



GEUENSEEHER

DORFZEITUNG

Hitzesommer

Die Trockenheit wirkt sich auch auf die Wasserqualität in der Gemeinde aus

Ringsstrasse Sursee

Die Bevölkerung ist im September zu einem Infoanlass eingeladen

Daniel Felder

36 Jahre lang mit viel Herzblut für die Jugi Geuensee im Einsatz

SEPTEMBER 2026

NEW SUZUKI
SWIFT
EINFACH GROSSARTIG.

Ab **99.-** Fr. / Monat*

BEREITS FÜR
Fr. 19 990.-

SUZUKI
KONIGSPARTNER
ESAF 2025
GLÄNDERLAND

ESAF 2025
SUMMERLEASING
29. - 31. AUGUST

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Swift Unico Hybrid, 5-Gang manuell, Fr. 19 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.6 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 104 g/km. Abgebildetes Modell: New Suzuki Swift Compact Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 26 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.2 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emissionen: 117 g/km.

GP GARAGE PETER
Geuensee | Tel. 041 921 97 37 | www.garage-peter.ch

***Leasingkonditionen:** 36 Monate Laufzeit, 10000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 1.92%, Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen, Sonderzahlung: 30% vom Nettokaufpreis. Alle Preise verstehen sich inkl. MWST. Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge vom 20.8.2024 bis 31.10.2024 und die Fahrzeug-Immatrikulation bis spätestens 31.12.2024. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.

SUZUKI
Die kompakte Nr. 1
www.suzuki.ch

wüest arnold
Oberflächen

**Faszination Tapeten
Farben und mehr...**

6232 Geuensee ■ Tel. 041 926 80 20 ■ wueestarnold.ch



SCHARLI
BAU UND GARTEN

Ihr Projekt - unsere Leidenschaft

Ob Neubau, Umbau oder Gartenparadies - wir machen Ihre Vision wahr! Mit hochwertigen Materialien, fachkundiger Beratung und zuverlässigem Service sind wir Ihr Partner rund ums Bauen und Gestalten.

Regional Kompetent Persönlich

Hinterdorfstrasse 1 - 6232 Geuensee - 076 401 86 64
info@schaerlibaugarten.ch - www.schaerlibaugarten.ch

seit über 18 Jahren

estermann

lerne Maurer!

«Bauen als Leidenschaft.»

www.estermann.ch

EDITORIAL

Sommerzeit – Zeit zum Auftanken

Geschätzte Geuenseerinnen und Geuenseer

Der Sommer ist für viele von uns eine besondere Zeit. Die Tage sind länger, die Abende warm und der Alltag darf für eine Weile etwas in den Hintergrund rücken. Ferien, Reisen, Zeit mit der Familie oder einfach ein paar ruhige Tage zu Hause – für viele ist diese Zeit des Jahres mit Vorfreude und schönen Momenten verbunden. Die Seele baumeln lassen, Abstand gewinnen, neue Energie tanken: Das tut uns allen gut.

Doch während wir diese Gedanken mit Ferien und Erholung verbinden, lohnt sich auch ein Blick auf jene Menschen, für die der Sommer nicht automatisch eine Auszeit bedeutet. Nicht alle können sich Ferien leisten. Für manche ist das Budget so knapp, dass eine Reise oder auch nur ein paar zusätzliche freie Tage nicht drinliegen. Andere haben gesundheitliche oder persönliche Herausforderungen zu bewältigen, die keine Auszeit kennen. Und wieder andere sorgen dafür, dass unser Alltag auch während der Ferienzeit funktioniert.

Gerade als Gemeinderätin mit dem Ressort Gesundheit und Soziales beschäftigt mich dieser Gedanke immer wieder. Wie wichtig unser gesellschaftliches Netz ist, merken wir oft erst dann, wenn wir selbst darauf angewiesen sind. Das habe ich in diesem Sommer ganz persönlich erlebt. Ich war froh und dankbar, dass ich meine notwendige Knieoperation durchführen lassen konnte. Eine solche Situation bringt einen unweigerlich dazu, den eigenen Alltag aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Plötzlich ist man nicht mehr einfach die Person, die funktioniert, organisiert und Entscheidungen trifft, sondern jemand, der Unterstützung braucht.



Gleichzeitig war es für mich beeindruckend zu erleben, was hinter einer medizinischen Behandlung alles steckt. In einem Spital greifen unzählige Zahnräder ineinander, viele Personen tragen dazu bei, dass eine Behandlung möglich wird. Jede und jeder erfüllt eine wichtige Aufgabe. Vieles davon nehmen wir im Alltag kaum wahr – bis wir selbst darauf angewiesen sind.

Auch die Spitex ist ein gutes Beispiel dafür. Sie ermöglicht es, trotz Einschränkungen möglichst lange selbstbestimmt zu Hause zu leben. Dass diese Hilfe auch während der Ferienzeit verfügbar ist, ist alles andere als selbstverständlich. Dahinter stehen Menschen, die ihre Ferien planen, Dienste übernehmen und Verantwortung tragen, damit andere Menschen gut versorgt sind. Dafür möchte ich an dieser Stelle einmal ganz bewusst Danke sagen. Danke an alle, die im Gesundheitswesen, in der Betreuung, Pflege und sozialen Arbeit tätig sind. Danke an alle, die im Hintergrund dafür sorgen, dass unser Ge-

meinwesen funktioniert. Und auch ein herzliches Dankeschön an jene, die sich freiwillig engagieren und für andere da sind.

Vielleicht gehört genau das für mich zu den schönsten Seiten des Sommers: dass wir uns eine Pause gönnen dürfen, aber gleichzeitig nicht vergessen, wie viel füreinander geleistet wird. Erholung ist wertvoll – und sie ist nicht für alle gleich selbstverständlich. Umso wichtiger ist es, aufmerksam zu bleiben und einander mit Verständnis und Wertschätzung zu begegnen. Ich hoffe, Sie konnten in diesem Sommer – ganz unabhängig davon, ob Sie verreist sind, zu Hause geblieben sind, gearbeitet haben oder mit besonderen Lebensumständen konfrontiert waren – schöne und erholsame Momente erleben. Vielleicht konnten Sie zwischendurch die Seele baumeln lassen, Kraft tanken und Zeit mit Menschen verbringen, die Ihnen wichtig sind. Und falls Sie in diesem Sommer selbst auf Unterstützung angewiesen waren, hoffe ich, dass Sie Menschen an Ihrer Seite hatten, die Ihnen Sicherheit und Zuversicht gegeben haben.

Nun wünsche ich uns allen, dass wir etwas von dieser sommerlichen Leichtigkeit mit in den Alltag nehmen: ein wenig Ruhe, Dankbarkeit und vielleicht auch den Gedanken, dass eine Gemeinde dann stark ist, wenn Menschen füreinander da sind. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die zweite Jahreshälfte und – ob mit Ferienerinnerungen im Gepäck oder mitten im Alltag – weiterhin viele kleine Momente, die guttun.

Alexandra Stocker,
Gemeinderätin Gesundheit & Soziales

IMPRESSUM

AKTUELLE AUSGABE

Nummer 4 | September 2026 | 9. Jahrgang
Titelfoto: Wetterstimmung über der Region,
Foto Gerry Amstad

NÄCHSTE AUSGABE

Ausgabe November 2026 (KW 44)
Einsendeschluss: DO 15.10.2026, 18 Uhr

PUBLIKATION

Erscheint sechsmal jährlich.
Auflage: 1400 Exemplare.

REDAKTIONSTEAM

Isabelle Helfenstein
Nathalie Triebel
Fabian Zumbühl

KORREKTORAT

Simone Sax

DRUCK

RB Druck AG
Zellmatte 10
6214 Schenkon

REDAKTIONSADRESSE

Gemeindeverwaltung Geuensee
Redaktion Geuenseher
Chäppelmat 7, 6232 Geuensee

redaktion@geuensee.ch



Informationsveranstaltung Sanierung Kantonsstrasse K14

Mittwoch, 9. September 2026
19:30 Uhr, Gemeindesaal Zentrum Kornmatte

Die Kantonsstrasse K14 soll in den kommenden Jahren umfassend saniert werden. Gerne informieren wir Sie über die geplanten Projekte, die vorgesehenen Abläufe der Arbeiten sowie die Auswirkungen auf Verkehr, Anwohnende und Gewerbe.

Projekte im Überblick

- ♦ Sanierung Kantonsstrasse K14 vom Schulhaus Kornmatte bis zur Kapelle St. Nikolaus
Projektleiter des Kantons Luzern, vif - Planung Strassen
- ♦ Revitalisierung des Dorfbachs
Projektleiterin des Kantons Luzern, vif - Naturgefahren
- ♦ Anpassung Oberdorf- und Heugärtenstrasse
Gemeinde Geuensee

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die geplanten Massnahmen zu informieren und Ihre Fragen direkt an die verantwortlichen Fachpersonen zu richten.

Abteilung Bau und Infrastruktur
Chäppelmatt 7
6232 Geuensee
041 925 79 78
bau@geuensee.ch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



WASSER BEWAHREN.

Jeder Tropfen zählt. Gemeinsam für Geuensee und die Region.

Die anhaltende Trockenheit, hohe Temperaturen und der deutlich gestiegene Wasserverbrauch beanspruchen unsere Reserven. Die Trinkwasserversorgung ist gegenwärtig sichergestellt. Damit das so bleibt, bitten wir Sie, Wasser bewusst und sparsam zu nutzen.

WAS JETZT HILFT

- Kurz douchen statt baden
- Wasserhahn beim Zähneputzen und Gießen schliessen
- Wäsche- und Geschirrspülmaschinen nur voll beladen nutzen
- Gießengässer gestaut und möglichst mit der Gusskanne bewässern
- Tropfen für Hühner und andere Nutztiere statt verschenken
- Bei der Toilettennutzung die Spülkette vermeiden

BITTE VORLÄUFIG VERMEIDEN

- Bewässerung von Rasenflächen
- Nachfüllung von Pools und Teichen
- Autowaschen zu Hause
- Reinigungsarbeiten an Vorgärten, Fassaden und vor und um das Haus mit Hochdruck

AKTUELLE INFORMATIONEN

Laden Sie Informationen zur Versorgungslage hier herunter:
www.wasser-geuensee.ch

Nachrichtendienst der Gemeinde:
www.geuensee.ch

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr verantwortungsvolles Handeln.
Geuensee - Juli 2026

TRINKWASSER IST LEBENSQUALITÄT. SCHÜTZEN WIR ES ZUSAMMEN.

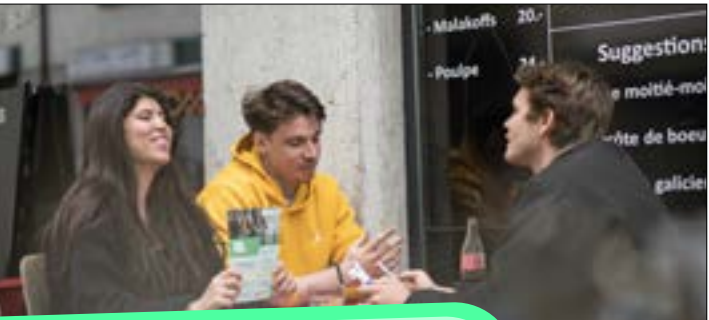
WASSERVERSORGUNG GEUENSEE

Trockenheit wirkt sich auch auf die Wasserqualität aus



Die vielen Hitzetage setzen der Natur zu: Trockenes Gras im Geuenseer Moos.

Foto Nathalie Triebel



Schluss mit Rauchen? Ja, und zwar gemeinsam!

30 Tage gemeinsam aufhören

- ✓ 100% kostenlos
- ✓ Mit einer Online-Community
- ✓ Auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch

Wie funktioniert das?

Empfehlungen von Gesundheitsfachpersonen: Gesundheitsexpert/-innen teilen personalisierte Empfehlungen, die beim Rauchstopp helfen.

Praktischer Leitfaden: Erhalte täglich Tipps, um die Herausforderungen des Rauchstopps zu meistern.

Austausch mit anderen Teilnehmenden: Bleibe motiviert und teile deine Erfahrungen mit anderen Teilnehmer/-innen des Rauchfreien Monats.

Täglicher Newsletter: Erhalte direkt per E-Mail die Unterstützung, die du benötigst.

Du rauchst nicht? Gib die Message weiter...

RAUCHFREIER MONAT

IM NOVEMBER

Details & Registrierung:
rauchfreiermonat.ch

was wirtschaft arbeitet soziales

Prämienverbilligung

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen? Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern. Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer eine Krankenversicherung hat
- Wer am 1. Januar im Anspruchsjahr im Kanton Luzern wohnt

Gibt es eine Frist für die Anmeldung?

- Bitte melden Sie sich jährlich zwischen Mitte August und dem 31. Oktober für die Prämienverbilligung des Folgejahrs an.
- Bei Anmeldung im laufenden Jahr erhalten sie eine gekürzte Prämienverbilligung.

Bis 31. Oktober anmelden

Online informieren und direkt anmelden:
www.was-luzern.ch/lpv

Fragen? Melden Sie sich.
WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern, 6010 Kriens, Langsägestrasse 13
oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes

Die anhaltende Trockenheit und der hohe Wasserverbrauch haben die Wasserversorgung Geuensee (WVG) in diesem Sommer stark gefordert. Um frühzeitig auf die angespannte Versorgungslage aufmerksam zu machen, hat die WVG im Juli einen Flyer zum Wassersparen an alle Haushaltungen in Geuensee verschickt (siehe auch Seite 4 in dieser Ausgabe). Die Bevölkerung wurde darin gebeten, Trinkwasser bewusst und insbesondere bei nicht zwingend notwendigen Anwendungen sparsam einzusetzen.

Gleichzeitig zeigte sich, wie wichtig die Zusammenarbeit unter den regionalen Wasserversorgungen ist. Aufgrund der angespannten Situation in Büron wurde im Juli kurzfristig eine Verbundsleitung mit der WVG erstellt und

in Betrieb genommen. Damit kann Geuensee zusätzlich Wasser nach Büron liefern und zur Stabilisierung der dortigen Trinkwasserversorgung beitragen. Die Versorgung der eigenen Bezügerinnen und Bezüger wird dadurch nicht gefährdet.

Die Trockenheit hat jedoch auch Auswirkungen auf die Wasserqualität. Um die Grundwasserträger nicht übermässig zu belasten und die Versorgung mit Trink- und Löschwasser sicherzustellen, wurden auch die zuvor nicht eingespeisten Quellen wieder dem Trinkwassernetz zugeschaltet. Diese Quellen weisen erhöhte Konzentrationen des Chlorothalonil-Metaboliten R471811 auf. Dabei handelt es sich um ein Abbauprodukt des früher eingesetzten Pflan-

zenschutzmittels. Der gesetzliche Höchstwert liegt bei 0,1 µg/l. Die Konzentration in der Niederzone liegt aktuell bei 0,24µg/l.

Die WVG beobachtet sowohl die Wasserqualität als auch die Grundwasserstände und die Ergiebigkeit der Quellen laufend. Trotz Niederschlägen erholen sich die Trinkwasserbestände nur sehr langsam. Über wesentliche Veränderungen und neue Erkenntnisse wird die Bevölkerung weiterhin informiert (www.wasser-geuensee.ch).

Die WVG bedankt sich bei der Bevölkerung für den weiterhin bewussten Umgang mit unserem Trinkwasser sowie für das Verständnis und die Solidarität in dieser aussergewöhnlichen Versorgungssituation.

Vorstand WVG

WORKSHOP MOBILE ALTERSARBEIT

Ideen für das Gemeindeleben wurden gesammelt

Am 24. Juni 2026 fand im alten Schulhaus in Geuensee der zweite Workshop im Rahmen der Mobilen Altersarbeit statt. Zu Beginn zeigte ein Rückblick mit Bildern, was im vergangenen Jahr gemeinsam aufgebaut und umgesetzt werden konnte. Im anschliessenden Workshop waren die Teilnehmenden eingeladen, eigene Ideen und Bedürfnisse einzubringen. Unter der Leitfrage «Ich kenne jemanden, der ...» entstand eine vielfältige Sammlung möglicher Angebote für die Bevölkerung. Genannt wurden unter anderem ein offenes Mittagessen, Yoga, gemeinsames Singen, kreative Aktivitäten sowie die Idee eines Digitreffs, bei dem Jugendliche ältere Menschen im Umgang mit digitalen Medien unterstützen. Das grosse Interesse und Engagement der Anwesenden waren deutlich spürbar. Mehrere Personen erklärten sich bereit, bei der Umsetzung einzelner Projekte aktiv mitzuwirken und so das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde mitzugestalten. Die gesammelten Ideen werden nun von der Projektgruppe ausgewertet. In einem nächsten Schritt



Das grosse Interesse und Engagement der Anwesenden war deutlich spürbar. Foto zVg

sollen zwei bis drei Projekte priorisiert und möglichst zeitnah umgesetzt werden. Wer selbst eine Idee einbringen oder sich engagieren möchte, kann sich bei Daniela Meyer von der Mobilen Altersarbeit melden: Daniela Meyer, daniela.meyer@alterbewegt.ch, 077 478 94 59. **Gesundheit & Soziales**

KONTAKTSTELLE MOBILE ALTERSARBEIT

Mobile Altersarbeit besucht das Café ZÄMELÄBE

Im Rahmen des Pilotprojekts Mobile Altersarbeit wird die Kontaktstelle das Café ZÄMELÄBE besuchen. Sie bietet älteren Menschen und ihren Angehörigen eine persönliche und leicht zugängliche Möglichkeit, Fragen rund ums Älterwerden unkompliziert zu besprechen. Dabei kann es um Alltagsthemen, Entlastungsangebote, soziale Kontakte oder geeignete Unterstützungsformen gehen. Die Kontaktstelle soll dazu beitragen, dass Menschen frühzeitig Informationen erhalten und passende Wege finden, um möglichst lange selbstständig und gut begleitet zu Hause leben zu können. Die Mobile Altersarbeit unterstützt dabei, Angebote im Dorf und in der Region sichtbar zu machen, passende Verbindungen herzustellen und so die Lebensqualität im Alter zu stärken. Daniela Meyer von der Mobilen Altersarbeit ist während des Cafés ZÄMELÄBE persönlich vor Ort – am 25. September und 30. Oktober 2026,

jeweils von 9 bis 11 Uhr im alten Schulhaus. Die Kontaktstelle ist für alle Interessierten offen, vertraulich und kostenlos. **Gesundheit & Soziales**



Nächste Termine von ZÄMELÄBE Geuensee:
Café ZÄMELÄBE: 25. September 2026 (mit Kontaktstelle), 30. Oktober 2026 (mit Kontaktstelle), 27. November 2026, jeweils von 9 bis 11 Uhr im alten Schulhaus.
Herbst-Bar: 17. Oktober 2026, ab 16 Uhr im alten Schulhaus.

**KONTAKTSTELLE
MOBILE ALTERSARBEIT**

Vorbeikommen & Austauschen

Eine unkomplizierte Möglichkeit, Fragen rund ums Älterwerden persönlich zu besprechen. Für ältere Menschen und Angehörige – direkt, offen und nah.

Die Mobile Altersarbeit ist während der Öffnungszeiten des Café ZÄMELÄBE an den folgenden Daten für Sie da:

25. September 2026

30. Oktober 2026

jeweils von 09.00 – 11.00 Uhr

im alten Schulhaus, Geuensee

Daniela Meyer
Pflegefachfrau HF
NDS-Gesundheitsförderung
und Prävention
daniela.meyer@alterbewegt.ch
077 478 94 59

Gemeinschaft stärken & Gesundheit fördern

Besondere
Öffnungszeiten

Am Dienstag, 15. September 2026 bleiben Schalter und Telefon der Gemeindeverwaltung und des Regionalen Bauamts RBS aufgrund des Verwaltungsausflugs geschlossen. Ab Mittwoch, 16. September 2026, sind wir gerne wieder zu unseren regulären Öffnungszeiten für Sie da. **Zentrale Dienste**

Geburten

Nushi Frederik, geboren am 25.04.2026, Sohn von Teute und Marcel Nushi, Sonnhalde 3

Oliveira Alverca Amélia Leonor, geboren am 29.04.2026, Tochter von Inês Leal Alverca und Rodrigo Cerdeira Oliveira Alverca, Postmatte 5

Oliveira Alverca Afonso Leonardo, geboren am 29.04.2026, Sohn von Inês Leal Alverca und Rodrigo Cerdeira Oliveira Alverca, Postmatte 5

Peter Soraya, geboren am 01.05.2026, Tochter von Renée Peter und Severin Eiholzer, Steinacherrain 5

Berisha Mateo, geboren am 21.05.2026, Sohn von Drita und Laurand Berisha, Sonnhalde 1

Türkal Nisa, geboren am 23.05.2026, Tochter von Leyla und Fatih Türkal, Dörnliacherstrasse 2

Funk Amaya Ria, geboren am 26.05.2026, Tochter von Isabelle Funk und Victor Prikken, Steinacherrain 5

Getzmann Alma, geboren am 07.06.2026, Tochter von Jessica und Marco Getzmann, Kantonsstrasse 4b

Elmiger Julia Madlen, geboren am 12.06.2026, Tochter von Corina und Adrian Elmiger, Steinacherrain 6

Gabriel Yuna Ivy, geboren am 11.07.2026, Tochter von Eliane und Benjamin Gabriel, Haldenweg 2

BÜRGERRECHTSKOMMISSION

Publikation Einbürgerungsgesuche

Gemäss Art. 8 des Reglements der Gemeinde Geuensee zum kantonalen Bürgerrechtsgesetz werden die nachfolgenden, einbürgerungswilligen Personen zur Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Geuensee öffentlich bekanntgegeben. Den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Geuensee steht das Recht zu, während 30 Tagen, d. h. Montag, 28. September 2026, unter Angabe des Namens und der Adresse schriftlich eine begründete Stellungnahme zu den Einbürgerungsgesuchen abzugeben. Namenlose Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden. Die Anonymität der Per-

Berroa Reyes Andrison Raul; in der Schweiz wohnhaft seit 8.7.2006; in Geuensee wohnhaft seit 28.9.2021. Nationalität: Dominikanische Republik.

Teuschel Stefan; in der Schweiz wohnhaft seit 30.4.2013; in Geuensee wohnhaft seit 1.10.2018. Nationalität: Deutschland.

sonen, die Hinweise machen, wird gewährleistet. Eine Vorlage für die Stellungnahme steht unter www.geuensee.ch/online-schalter zu Ihrer Verfügung. Die Publikation erfolgt gleichzeitig im Anschlagkasten, auf der Website der Gemeinde sowie in der Dorfzeitung «Geuenseher».

Bekanntmachung ordentliche Einbürgerungen
Folgende Personen haben das Schweizer Bürgerrecht erworben: Frenzel Evelyn und Uka Gjergj mit Bo Henry, Nešić Milan und Freudenberg Judith. **Gesundheit & Soziales**

Bär Torsten und Judith mit den Kindern Hanna und Lina; in der Schweiz wohnhaft seit 21.11.2005/14.10.2003; in Geuensee wohnhaft seit 1.12.2014. Nationalität: Deutschland.

BETREUUNGSGUTSCHEINE

Neue Regelung seit 1. August 2026

Betreuungsgutscheine sind eine finanzielle Unterstützung für die familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter. Die Erziehungsberechtigten können dabei frei wählen, in welcher zugelassenen Kindertagesstätte oder Tagesfamilie sie ihr Kind betreuen lassen wollen. Mit den Betreuungsgutscheinen sollen die Existenzsicherung von Familien und Alleinerziehenden und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert werden. Seit dem 1. Januar 2026 ist das neue Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (KiBeG) im Kanton Luzern in Kraft, mit einer Übergangsfrist bis zum 31. Juli 2026 für die Umsetzung der Betreuungsgutscheine. Damit wurden die Grundlagen für die familienergänzende Kinderbetreuung sowie die Betreuungsgutscheine kantonal vereinheitlicht. Seit August 2026 müssen Sie als erziehungsbe-rechtigte Person die Anmeldung über das Anmel-

deportal des Kantons Luzern my.lu.ch vornehmen. Anspruch auf Betreuungsgutscheine haben Anspruchsberechtigte mit Wohnsitz in der Gemeinde Geuensee, sofern die Voraussetzungen bezüglich Einkommen und Arbeitspensum erfüllt sind. Zur Prüfung eines möglichen Anspruchs ab dem 1. August 2026 hat der Kanton Luzern einen Onlinerechner zur Verfügung gestellt. Der Web-link zum Onlinerechner sowie weitere Informationen rund um das Thema Betreuungsgutscheine sind auf der Website der Gemeinde Geuensee unter Gesundheit und Soziales/Betreuungsgutscheine auffindbar. Bei Fragen ist die Abteilung Gesundheit und Soziales gerne für Sie da. **Gesundheit und Soziales**

Gesundheit und Soziales auf my.lu.ch

6

7

EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Betriebs- und Gestaltungskonzept Ringsstrasse Sursee

Die Region Sursee wächst und mit ihr die Anforderungen an das Verkehrssystem. Bereits heute ist das Strassennetz zu den Hauptverkehrszeiten überlastet, wodurch es zu Stau und Verzögerungen kommt. Oft können Busse ihren Fahrplan nicht einhalten und ihre Anschlüsse nicht mehr gewährleisten. Ohne zusätzliche Massnahmen wird sich die Situation bis zum Jahr 2040 weiter verschärfen.

Deshalb plant der Kanton Luzern eine Optimierung des Gesamtverkehrssystems der Region Sursee (OGV Sursee). Ziel ist ein sicheres, leistungsfähiges und zukunftsfähiges Verkehrssystem. Der Verkehrsablauf soll auch bei weiterem Wachstum funktionieren, der Busverkehr stabilisiert sowie sichere und attraktive Lösungen für den Fuss- und Veloverkehr geschaffen werden. Zudem sollen Verkehrs- und Siedlungsentwicklung besser aufeinander abgestimmt und der Strassenraum aufgewertet werden.

Auf Grundlage von Studien, Verkehrsmessungen und einem breit abgestützten Mitwirkungsprozess hat der Kanton Luzern gemeinsam mit Gemeinden und Bevölkerung eine Bestvariante erarbeitet. Gerne stellen wir Ihnen diese im Rahmen einer Informationsveranstaltung vor.

Im Anschluss an die Präsentationen findet eine offene Fragerunde statt. Zudem haben Sie die Möglichkeit, die ausgestellten Pläne zu besichtigen und sich mit dem Projektteam auszutauschen. Gerne laden wir Sie anschliessend zu einem Getränk ein.

vif/Kanton Luzern



Plan der Ringstrasse in Sursee.

Grafik zVg

Infoveranstaltung am 1. September in Sursee

Türöffnung und Ausstellung Bestvariante: 18 Uhr
Beginn Informationsveranstaltung: 19 Uhr
Ort: Pfarreizentrum Sursee, St. Urban-Strasse 8, 6210 Sursee

Weitere Informationen auf der Website des Kantons Luzern:
vif.lu.ch/kantonsstrassen/planung_studien/ogv_region_sursee

REGIONALE JUGENDARBEIT

Attraktive Angebote in Sursee für Jugendliche

Zwischen den Gemeinden Geuensee, Mauensee, Oberkirch und Sursee gibt es eine Leistungsvereinbarung «Regionale Jugendarbeit». Jugendliche ab der Oberstufe aus den genannten Gemeinden dürfen die Jugend-Angebote des Fachbereichs Gesellschaft (FbG) der Stadt Sursee nutzen.

Die Jugend-Angebote bestehen unter anderem aus dem Jugendtreff am Standort «metro», der jeweils am Mittwochnachmittag und am Freitagabend geöffnet ist. Der Jugendtreff bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, sich zu begegnen, zusammen zu sein, zu reden und Beziehungen zu pflegen. Aber auch zu tanzen, zu spielen,

Musik zu hören. Das Angebot wird durch zwei Mitar-beitende des FbG begleitet. Desweiteren ist ein Team aus dem FbG regelmässig im öffentlichen Raum im Rahmen der «aufsuchenden Jugendarbeit» unterwegs. Ziel dieser Arbeit ist es, mit Jugendlichen in Kontakt zu treten, Gespräche über das Leben zu führen und dabei für Themen im öffentlichen Raum zu sensibilisieren.

Am Standort «metro» gibt es verschiedene Räume, die von Jugendlichen für unterschiedliche Zwecke genutzt werden können: für Tanzproben, Partys, Musikmachen, etc. Auf den Pausenplätzen der Sek-Schulhäuser ist

der FbG jede Woche mit Spielmaterial für die Bewegung- und Gesundheitsförderung präsent. Informationen zu speziellen Anlässen und Veranstaltungen, die oftmals von Jugendlichen selbst organisiert werden, werden über die Schule, Social Media und weitere Kanäle verteilt. Auf der Webseite des FbG unter www.fachbereich-gesellschaft.ch gibt es weitere Informationen.

Kinder, die nach den Sommerferien in die Oberstufe wechseln, sind ab dann bei den Jugendangeboten des FbG herzlich willkommen!

PD

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG/INTEGRATIONSFÖRDERUNG SURENTAL

Elternberatung und Integrationsförderung im selben Haus

Die Mütter- und Väterberatung zieht um. Neu können Eltern von Kindern zwischen 0 und 4 Jahren die Beratung im alten Schulhaus in Geuensee besuchen. Die Beratungen finden einmal monatlich am Dienstagnachmittag statt. Gleichzeitig treffen sich einen Stock weiter unten jeweils Menschen aus dem Ausland und der Schweiz zum Angebot «Kaffee und Deutsch».

Rahel Manetsch, Beraterin Frühe Kindheit und Mirjam Breu, Leiterin Anlaufstelle Integrationsförderung, im Gespräch.

Mirjam Breu: Rahel, seit August bist du nun näher ins Zentrum von Geuensee gerückt mit deiner Beratung, genauer ins alte Schulhaus. Was hat dich dazu bewogen?

Rahel Manetsch: Im Winter durfte ich einmal dein Angebot «Kaffee und Deutsch» besuchen und meine Beratung vorstellen. Der Beratungsraum, den ich bis anhin nutzen konnte, ist etwas dezentral gelegen, und die Beratungen werden nicht besonders stark nachgefragt. Das alte Schulhaus hat sich immer mehr zum Zentrum für Geuensee entwickelt mit Angeboten für Jung und Alt sowie für Menschen unterschiedlicher Herkunft. Deshalb ist es für mich ein Glück, meine Beratungen näher an den Alltag der Familien bringen zu können. Denn ich bin überzeugt: der Bedarf nach Beratung ist durchaus vorhanden.

Mirjam, was bringt es für deine Arbeit, wenn wir unsere Angebote gleichzeitig und im selben Gebäude durchführen können?

Mirjam Breu: Ich bin überzeugt, dass wir davon beide profitieren. Oft kommen im Gespräch bei «Kaffee und Deutsch» Fragen zu Themen wie Kindererziehung auf, und da finde ich es eine gelungene Sache, wenn die Expertin für diesen Bereich gleichzeitig im Haus ist. Auf der anderen Seite darfst du dann auch ruhig einmal eine Besucherin oder einen Besucher deiner Beratung in meine Kaffeestunde schicken.

Was denkst du, was für dich der Profit von der Bündelung unserer Angebote ist?

Rahel Manetsch: Ich glaube, dass die bessere Sichtbarkeit wichtig ist für meine Beratungen. Wenn mehr Leute davon wissen, dann bedeutet dies auch, dass ein grösserer Kreis davon profi-



Rahel Manetsch (links) und Mirjam Breu wollen gemeinsam Familien besser vernetzen und beraten. Foto zVg

tieren kann. Gerade Familien mit Migrationshintergrund haben oft eine Hemmschwelle, bei mir vorbeizukommen. Wenn dieser Kontakt aber niederschwellig, so quasi am Kaffeetisch, entstehen kann, dann kann Vertrauen aufgebaut werden.

Also darf ich mich manchmal auch an den Kaffeetisch setzen?

Mirjam Breu: Unbedingt! Denn ich bin überzeugt, dass gerade Themen wie Erziehung, Umgang mit digitalen Medien oder Ernährung im Familienalltag in einem ungezwungenen Gesprächsrahmen ganz anders zur Sprache gebracht werden können, nicht?

Rahel Manetsch: Ja, das ist sehr hilfreich. Ich bin dann zwar als Expertin am Tisch, kann aber eine mehr moderierende Rolle einnehmen. Da kommen dann jeweils unterschiedliche Ideen, Haltungen oder Erziehungsmodelle auf den Tisch, und die Anwesenden werden dadurch zum Nachdenken über den eigenen Familienalltag angeregt, bekommen neue Ideen oder werden auch in ihrer Haltung bestärkt.

Mirjam Breu: Weisst du, was ich noch wichtig finde zu sagen? Unsere Angebote stehen wirklich allen Personen offen. Auch wenn es bei mir «Kaffee und Deutsch» heisst, sind da auch Familien aus der Schweiz herzlich willkommen, teilzunehmen. An diesem Kaffeetisch sind näm-

lich schon sehr viele Kontakte entstanden, und das finde ich besonders schön.

Rahel Manetsch: Das gilt übrigens auch für mich. Bei mir sind die Türen für alle offen. Und besonders wichtig: Für diese Kurzgespräche braucht es keine Anmeldung, und sie sind vertraulich. Es dürfen also auch Probleme angesprochen werden. Wenn es dann mehr Beratung braucht, vereinbaren wir einen Termin für einen Hausbesuch. Ich freue mich auf vielfältige Kontakte am neuen Beratungsort in Geuensee – in meinem Beratungsraum oder am Kaffeetisch bei dir, Mirjam.

Mirjam Breu: Ich natürlich auch, liebe Rahel. Gesundheit & Soziales

Schauen Sie vorbei!

Die nächsten Termine für die Mütter- und Väterberatung sowie Kaffee und Deutsch im alten Schulhaus finden wie folgt statt:

- 8. September 2026
- 13. Oktober 2026
- 10. November 2026
- 15. Dezember 2026

Die Veranstaltung dauert jeweils von 16.15 bis 17.45 Uhr.

Neue Kommissionsmitglieder gewählt

An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2026 wurde Isabel Luginbühl als Ersatz für Beat Muri für den Rest der Amtsdauer 2024–2028 in die Bildungskommission gewählt.

Ebenfalls gewählt wurde Pia Häfliger in die Bürgerrechtskommission, als Ersatz für René Mettler, für den Rest der Amtsdauer 2024–2028.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal danken den beiden neu gewählten Kommissionsmitgliedern für ihr Engagement und wünschen ihnen in ihren Ämtern Erfüllung und viel Erfolg.

Zentrale Dienste



Die neuen Kommissionsmitglieder: Pia Häfliger (links) und Isabel Luginbühl. Fotos zVg

Ersatzwahl am 7. Dezember 2026

Irene Hiller, Mitglied der Bürgerrechtskommission, hat per Ende Dezember 2026 ihren Rücktritt bekannt gegeben. Aufgrund dessen hat die Gemeinde Geuensee eine Ersatzwahl für ein Mitglied der Bürgerrechtskommission für den Rest der Amtsdauer 2024–2028 anzuordnen.

Gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung der Gemeinde Geuensee wählt die Gemeindeversammlung die Mitglieder der Bürgerrechtskommission. Die Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2024–2028 wird an der Gemeindeversammlung vom Montag, 7. Dezember 2026 traktantiert.

Die Stimmberechtigten können der Gemeinde bis spätestens am zweiten Tag vor der Gemeindeversammlung Wahlvorschläge einreichen (§ 123 Abs. 1 StRG). An der Gemeindeversammlung können die Stimmberechtigten weitere Kandidaten vorschlagen (§ 123 Abs. 3 StRG). Vorschläge, die bis zum Redaktionsschluss der Botschaft zur Gemeindeversammlung eingereicht werden, werden in der Botschaft aufgeführt.

Bei Fragen zum Amt steht Ihnen Heidi Lang, Abteilungsleiterin Gesundheit und Soziales (041 925 79 75 / heidi.lang@geuensee.ch) gerne zur Verfügung.

Zentrale Dienste

Sommer-Apéro stärkte den Teamgeist

Bei sommerlichen Temperaturen genossen die Mitarbeitenden der Gemeinde Geuensee den diesjährigen Sommer-Apéro vor der Chömhütte in Geuensee. Neben einem feinen Apéro gab es auch liebevoll zubereitete Desserts. Die warmen Abendstunden boten den perfekten Rahmen für angeregte Gespräche, gemeinsames Lachen und ein schönes Beisammensein im Schatten unter den Bäumen beim Sportplatz. Es war ein rundum gelungener Anlass vor den Sommerferien, der den Teamgeist stärkte und allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Tina Meyer, Lernende

Beschwerden im Genehmigungsverfahren

Am 25. Juni 2026 wurde der Gemeinderat durch das Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern darüber informiert, dass beim Regierungsrat Beschwerden gegen die Gesamtrevision der Ortsplanung eingegangen sind.

Über die Beschwerden wird der Regierungsrat im Rahmen des Genehmigungsverfahrens entscheiden.

Bau & Infrastruktur

Weitere Informationen zur Gesamtrevision finden Sie unter www.geuensee.ch/termine-und-formelles

Eheschliessungen

Twerenbold Simon und Twerenbold-Imre Veronika, Sonnrain 4a, am 11.07.2026

Gratulationen

97 Jahre am 23.06.2026:
Gisela Hauser, Wybärgstrasse 19

95 Jahre am 27.08.2026:
Marianne Kämpf, Feld 1, Oberkirch

85 Jahre am 30.07.2026:
Erwin Ziswiler, Feldstrasse 2

85 Jahre am 25.08.2026:
Lucia Bruno, Pilatusblick 2

80 Jahre am 13.06.2026:
Paul Tschopp, Ahornweg 2

80 Jahre am 21.06.2026:
Joseph Kuhn, Bodenmattstrasse 4

80 Jahre am 07.07.2026:
Alois Marbach, Gartenweg 1b

80 Jahre am 14.07.2026:
Werner Schütz, Büntenweg 5

80 Jahre am 23.07.2026:
Werner Gilli, Unterdorfstrasse 4

80 Jahre am 13.08.2026:
Peter Manz, Steinacherrain 3

Sollte die Veröffentlichung nicht gewünscht werden, bitte **vorgängig** bei der Verwaltung melden.

Zuzüge

Alena Ottiger, Grünastrasse 1

Sven Schellenberg, Allmendweg 4

Elena-Diana Giyik, Postmatte 1

Rory Truell, Weiерhof 7

Elmir Gashi, Birkenweg 8

Ferit und Myzaqete Gashi, Birkenweg 8

Izet und Sehare Gashi, Birkenweg 8

Ditmir Gashi, Birkenweg 8

Ion-Marian Caldaras, Postmatte 1

Irene Feldmann, Sonnhalde 8

«Regenbogen Kontaktpersonen» mit neuem Namen



Die motivierte Crew der Schlüsselpersonen Geuensee.

Foto zVg

Bei sprachlichen Hürden im Alltag waren die «Regenbogen Kontaktpersonen» in Geuensee während vieler Jahre eine wichtige Anlaufstelle. Auf das neue Schuljahr hin tritt die Gruppe nun unter dem Namen «Schlüsselpersonen Geuensee» auf.

Schlüsselpersonen sind Menschen mit einem anderen sprachlichen und kulturellen Hintergrund, die gut in der Gemeinde integriert sind. Sie unterstützen Personen mit geringen Deutschkenntnissen bei Fragen rund um Schule und Alltag. Dabei sind sie keine Dolmetschenden: Zu vertraulichen Gesprächen oder Arztbesuchen begleiten sie nicht, und auch bei Finanzfragen beraten sie nicht. Wer hingegen den Stundenplan des Kindes nicht versteht oder Fragen zur Abfallsorgung oder zum öffentlichen Verkehr hat, findet bei den Schlüsselpersonen Unterstützung. «Der neue Name macht Sinn. Er wird in der Integrationsarbeit generell für diese Aufgabe verwendet.



wendet. Hinzu kommt, dass einzelne Schlüsselpersonen auch über die Gemeindegrenze hinaus eingesetzt werden können», sagt Mirjam Breu, Leiterin der Anlaufstelle Integrationsförderung Suralental.

So ist auf das neue Schuljahr auch in Triengen eine Gruppe Schlüsselpersonen gestartet. Die beiden Gemeinden können sich gegenseitig unterstützen: «Wenn nun eine Sprache gefragt ist, die es in der einen Gemeinde nicht gibt, können wir eine Schlüsselperson aus der anderen Gemeinde anfragen.»

Die Kontaktdaten der Schlüsselpersonen sind auf einem Flyer in allen verfügbaren Sprachen aufgeführt. Einige Schlüsselpersonen können direkt per WhatsApp kontaktiert werden, bei anderen läuft die Kontaktaufnahme über die Anlaufstelle Integrationsförderung.

In Geuensee werden aktuell die Sprachen Amharisch, Albanisch, Italienisch, Kurdisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Tigrinya, Türkisch, Ungarisch und Ukrainisch angeboten. Weitere Sprachen sind auf Anfrage bei der Anlaufstelle ebenfalls verfügbar.

Mehr Informationen gibt es auf der Website der Integrationsförderung Suralental: www.integration-suralental.ch

.....

Flyer «Schlüsselpersonen» via QR-Code:



Infoabend

Schaffe! statt gaffet!

FEUERWEHR REGION SURSEE
Wir zeigen dir, wie du (d)einen Beitrag leisten kannst

Wann? **Freitag, 18. September 2026 ab 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

Wo? **Feuerwehrgebäude Sursee**
Allmendstrasse 1, 6210 Sursee

Melde dich! **feuerwehr@frsursee.ch** oder **Tel: 041 926 92 60**




Wir freuen uns auf Dich!
FEUERWEHR REGION SURSEE

www.frsursee.ch

REGIONALER MARKTPLATZ 60PLUS

DONNERSTAG 29. OKTOBER 2026



Details zum Programm: alterbewegt.ch

60 IST KEIN TEMPOLIMIT STARK UND SELBSTBESTIMMT VORWÄRTS ...

Donnerstag, 29. Oktober 2026, 9.30 bis 16.00 Uhr
Pfarreizentrum Sursee, St-Urban-Strasse 8, Sursee

- Referat von Frau Prof. em. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello
- Podium «Kreativ Wohnen – wie geht das im Alter»
- Präventionsbus der Luzerner Polizei
- Marktplatz und Beizlibetrieb

Lassen Sie sich am Regionalen Marktplatz 60plus inspirieren!

ALTER BEWEGT, Pro Audio Luzern, Buchhandel Ing, valiant, LUZERNER POLIZEI

KANTON LUZERN

Wenn Du gezielte Hilfe brauchst.

Notfall für Erwachsene, Notfall für Kinder, Rund um die Uhr

0800 041 041

Die kostenlose Notfallnummer

Die kantonale Gesundheitsleitstelle für nicht lebensbedrohliche Notfälle

Mehr Infos unter: www.notfall.lu.ch

Wenn's um Alles geht 144
Die Nummer für lebensbedrohliche Notfälle

alzheimer Luzern
6000 Luzern
Tel. 041 500 46 86
luzern@alz.ch • alz.ch/lu

- Infostelle Demenz**
Information, Beratung, Unterstützung
- Café TrotzDem**
Treffen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen an zehn Standorten
- Demenz-Schulungen**
Lebensqualität der Betroffenen und Angehörigen bestmöglichst erhalten und fördern
- Gesprächsgruppen**
Erfahrungsaustausch für: Partner:in, Töchter/Söhne, weitere Angehörige, junge Menschen mit Demenz und Young Dementia Carers



alz.ch/lu

KANTONALE GESUNDHEITSSTELLE

Stelle für nicht lebensbedrohliche Notfälle

Wer nachts plötzlich krank wird, unsicher ist oder nicht weiss, ob ein Arztbesuch nötig ist, soll rasch Orientierung erhalten. Dafür hat der Kanton Luzern eine neue Gesundheitsleitstelle für nicht lebensbedrohliche Notfälle geschaffen. Seit dem 1. Juni 2026 steht dafür rund um die Uhr und kostenlos die Telefonnummer 0800 041 041 zur Verfügung (siehe Anzeige auf der linken Seite).

Das Projekt wurde vom Gesundheits- und Sozialdepartement initiiert und gemeinsam mit dem Luzerner Kantonsspital sowie weiteren Partnern umgesetzt.

Geschulte Expertinnen und Experten erfassen die Situation der/des Anrufenden anhand eines national bewährten Abfragesystems, das bereits bei der Sanitätsnotrufzentrale 144 eingesetzt wird.

Die Gesundheitsleitstelle unterstützt Erwachsene und Kinder bei nicht lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen und vermittelt bei Bedarf an die geeignete Stelle weiter – beispielsweise an Hausärztinnen und Hausärzte, Notfallpraxen, Notfallstationen, Spitex-Angebote oder telemedizinische Dienste.

Gesundheit & Soziales

DIE MITTE GEUENSEE

Parteileitung an Versammlung bestätigt

Am 8. Juni 2026 traf sich die Partei der Mitte Geuensee am frühen Abend zur jährlichen Parteiversammlung im alten Schulhaus. Nach einem geselligen Start mit Salat und etwas Feinem vom Grill konnte Präsident Lukas Kneubühler die Anwesenden zum offiziellen Teil begrüssen.

Im Jahresbericht wurde auf ein vielseitiges Parteijahr zurückgeblückt. Mitglieder der Ortspartei engagierten sich in der Bildungskommission, der Umwelt- und Energiekommission sowie in der Kerngruppe Ortsplanungsrevision. Auch ausserhalb der politischen Arbeit war die Mitte Geuensee präsent: Am Weihnachtsmarkt wurde mit einem Stand und Lebkuchenverzierungen der Kontakt zur Bevölkerung gepflegt.

Die Jahresrechnung 2025 schloss leicht positiv ab und wurde von der Versammlung angenommen. Gleichzeitig bleibt die finanzielle Situa-

MUSIKSCHULE REGION SURSEE

Wechsel in der Musikschulleitung

Personelle Wechsel, Informationsabend und Anmeldungen – News der Musikschule Region Sursee.

Über zwanzig Jahre leitete Franz Grimm die Musikschule Region Sursee. Aus einer Musikschule mit vier Gemeinden baute er in dieser Zeit mit viel Energie eine Organisation mit acht Gemeinden und einem sehr umfassenden Angebot an Fächern und Ensembles auf.

Im vergangenen Juni wurde er in einem musikschulinternen Anlass in den Ruhestand verabschiedet. Ein durch die Jugendmusik Sursee und die Regionale JugendBrassBand Sursee uraufgeführtes Stück von Mario Bürki ist ihm als Dank für seine grosse Arbeit gewidmet.

Auch Stefanie Hänni, Bereichsleiterin, verlässt nach sechs Jahren die Musikschule. Sie übernimmt die Leitung der Musikschule Region Thun. Von ihrer Arbeit im Schweizerischen Jugendmusikverband und ihrem wissenschaftlich-pädagogischen Hintergrund konnte die Musikschule stark profitieren.

Neue Musikschul-Rektorin ist Aloisia Dauer. Sie leitete zuletzt die Musikschule Münchenstein, wo sie erfolgreiche Projekt (Talentförderung/Schulentwicklung) initiierte. Ihr Musikmanagement-

Studium absolvierte die ausgebildete Geigerin in Luzern.

Informationsabend am 16. September

Der alljährliche Informationsabend der Musikschule richtet sich an die Eltern und Erziehungsberechtigten der neuen Lernenden, aber auch an alle, die mehr zu den Themen Üben und Lernen und ihre Rolle als Eltern im Lernprozess ihrer Kinder wissen möchten. Der Informationsabend findet heuer am 16. September 2026 um 19.30 Uhr, im Kloster Sursee, Gartensaal, statt.

Bei den meisten Instrumenten sind nach wie vor Nachmeldungen möglich, je nach Instrument werden aber Wartelisten geführt. Für Einzelunterricht für Erwachsene bieten sich Fünfer- oder Zehner-Abonnemente an. Diese können jederzeit gelöst werden, die Unterrichtszeiten werden danach direkt mit der jeweiligen Lehrperson vereinbart.

Ensemble-Anmeldungen

Gemeinsam musizieren macht Spass. Für Lernende fast aller Instrumente ist das Spielen in einem Musikschulensemble kostenlos möglich. Anmelde-schluss: 14. September 2026.

Musikschule Region Sursee

SCHULE GEUENSEE

Mit Dr. Brumm ins neue Kindergartenjahr



Mit vielen freudigen Kinderaugen hat das neue Kindergartenjahr gestartet. Dr. Brumm und seine Freunde werden die Kindergartenkinder durch das ganze Jahr begleiten und haben viele spannende Abenteuer und Überraschungen geplant. Dr. Brumms Freund, der Dachs (Bild), hat in der ersten Woche Spuren hinterlassen und den Kindergartenkindern den Kindergarten gezeigt.

Kindergarten Frosch

Simon Gisler, Die Mitte Geuensee

BESINNUNGSFEIER ZUM JUBILÄUMSJAHR

Verena – die heimliche Patronin der Kapelle St. Nikolaus

Am Dienstag, dem 15. September, um 19 Uhr gestaltet die Liturgiegruppe des Frauenbundes Geuensee eine Besinnungsfeier anlässlich des Jubiläumsjahres «450 Jahre Kapelle St. Nikolaus – Ein spiritueller Ort im Wandel der Zeit». Im Mittelpunkt steht die heilige Verena, die auf einem der ältesten Wandgemälde in der Kapelle dargestellt ist.

Gleich auf der rechten Seite oben, wenn man die Kapelle betritt, findet sich neben einer Darstellung der Madonna mit dem Kind im Strahlenkranz das Wandbild der heiligen Verena. Heute ist die Malerei durch die später eingebaute Empore teilweise verdeckt, sodass man die Holzstufen hinaufsteigen muss, um das spätmittelalterliche Fresko zu sehen. Verena ist an ihren typischen Attributen zu erkennen: In der rechten Hand hält sie einen Kamm, ein Symbol für ihre Fürsorge für Arme und Kranke, in der linken einen Krug, der für ihre karitative Tätigkeit steht.

Verena wurde um 260 n. Chr. in Theben (Oberägypten) geboren und lebte im 3. und 4. Jahrhundert – einer Zeit, in der Christinnen und Christen im Römischen Reich stark verfolgt wurden.



Wandbild der Heiligen Verena in der Kapelle St. Nikolaus Geuensee aus dem späten 16. Jahrhundert. Foto zVg

Sie stammte aus einer wohlhabenden Familie und schloss sich der Thebäischen Legion an, die von ihrem Cousin Mauritius angeführt wurde und in Agaunum (dem heutigen St. Maurice im Unterwallis) stationiert war. Nach der Hinrichtung der Legionäre wegen ihres christlichen Glaubens blieb Verena als eine der wenigen Überlebenden zurück. Sie half bei der Bestattung der Märtyrer und zog später in die Nähe von Solothurn, wo sie in einer Höhle lebte und sich um Arme und Kranke kümmerte. Später wirkte sie in Koblenz und schliesslich in Zurzach, wo sie auch starb.

Verena wurde als Heilerin und Helferin der Armen verehrt. Ihr Kult verbreitete sich besonders im ehemaligen Bistum Konstanz, zu dem im 16. Jahrhundert auch Geuensee gehörte. 2003 wurde sie von Bischof Kurt Koch zur Patronin des Bistums Basel erhoben. Ihr Gedenktag ist der 1. September – es ist daher besonders passend, dass wir sie am 15. September im Rahmen unseres Jubiläumsjahres in einer Feier, zu der Sie alle herzlich eingeladen sind, besonders in den Mittelpunkt stellen.

Andreas Baumeister, Pfarreiseelsorger

GEUGGUSEER

Ehemalige kommen zum 45-Jahr-Jubiläum

1982 wurde die Guggenmusik Geugguseer in Geuensee in der Chömhütte gegründet. Um das 45-Jahr-Jubiläum zu feiern, fragten die Geugguseer ihre ehemaligen Mitglieder an, die kommende fünfte Jahreszeit mit ihnen zu verbringen. Die Geugguseer freut es sehr, dass sich so viele ehemalige Mitglieder, Ehrenmitglieder und darunter auch zwei Gründungsmitglieder zusammenfinden, um gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen. Bald startet die Probesaison und alle sind gespannt wie die rund 65 Personen gemeinsam klingen. Der erste grosse Auftritt findet an den «Tereter Nächten» am 13. Januar 2027 statt. Weiter spielen alle gemeinsam am 23. Januar 2027 am BTS-Ball in Schwarzenbach. Die gesamte Fasnachtswoche wird in grosser Gemeinschaft verbracht. Wer auch noch dazustossen möchte, darf gerne auf der Webseite der Geugguseer unter geugguseer.ch vorbeischaun.

Katharina Remund, Geugguseer

FILMABEND

«Unser Name ist Ausländer»

Am Donnerstag, 22. Oktober 2026, 19 Uhr, lädt der Verein Integrationsförderung Surental im Pfarreisaal Triengen zu einem Filmabend der besonderen Art. Die kurdischstämmige Filmemacherin Selin Besili hat sich in «Unser Name ist Ausländer» mit Fragen rund um die eigene Identität zwischen zwei Kulturen auseinandergesetzt. Entstanden ist ein Kurzfilm, der einen zum Nachdenken anregt, aber auch zum Schmunzeln bringt. Nach der Filmvorführung findet eine Diskussion mit Menschen statt, die aus eigener Erfahrung wissen, was es bedeutet, zwischen verschiedenen Kulturen zu leben. Auch die Filmemacherin Selin Besili wird vor Ort sein und mitdiskutieren. Anschliessend sind alle Gäste zu einem gemütlichen Apéro mit kurdischen Spezialitäten eingeladen. Der Abend bietet Raum für Begegnung, Austausch und neue Perspektiven. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Verein Integrationsförderung Surental

MATINÉE-KONZERT

Melodien aus der bunten Welt der Vögel

Andrea Stocker und Joseph Bachmann entführen am Sonntag, 11. Oktober, 10 Uhr, das Publikum in der Kapelle St. Nikolaus auf zwei Akkordeons in die bunte Welt der Vögel – ein vergnügliches Zusammenspiel aus Musik und Literatur. Virtuos und schwungvoll erklingen Melodien aus aller Vogelwelt. Auf dem Programm stehen «El Condor pasa» aus den Anden, «Die lustigen Kibitze» und der «Wellensittich» aus der Schweiz, die französische Valse musette «Le Retour des Hirondelles», der feurige Tango «La Colondrina» aus Argentinien sowie Ausschnitte aus der witzigen Ouvertüre «Die diebische Elster» von Gioacchino Rossini. Heidi Brunner liest Texte von Wilhelm Busch und Joachim Ringelnatz, aber auch von anderen Dichtern. Sie spannt den Bogen der Musik zu unseren gefiederten Freunden – zu Wasser, zu Land und in der Luft.

Zu diesem öffentlichen Konzert sind alle herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei (Kollekte). PD

MITTEILUNG DER KIRCHGEMEINDE GEUENSEE

Intensiver Austausch zum Glockengeläut von Geuensee

Rund um das Glockengeläut der Kirche Geuensee fand am Dienstagabend, 23. Juni 2026, eine öffentliche Informationsveranstaltung der Kirchgemeinde Geuensee statt. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich über mögliche Anpassungen des Glockengeläuts zu informieren und ihre Haltung einzubringen.

Im Namen der Anwohnenden im oberen Umkreis der Kirche brachte Michael Hafner sein Anliegen vor. Wegen des lauten Glockenschlages und -geläutes werde ihr Schlafverhalten gestört, und man wünsche sich deshalb eine Reduktion in der Nacht.

Die Kirchentechnikfirma Rüetschi AG erläuterte dazu die komplexe Glockenmechanik. So bedeuten deren Veränderungen rasch Investitionen von fünfstelligen Beträgen. Sinnvolle Anpassungen der jahrhundertealten Glocken- und Läutetechnik sollten deshalb immer ganzheitlich gesehen und zum langfristigen Erhalt der historischen Anlage beitragen.

Für Simone Parise, Co-Leiter des Pastoralraums Region Sursee, ist das Glockengeläut sinnstiftender Teil des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens. Glocken seien weit mehr als ein akustisches Signal: Sie begleiteten Menschen an Wendepunkten des Lebens und vermittelten bis heute Orientierung in einer zunehmend hektischen Gesellschaft. «Gleichzeitig müssen wir als Kirche auch verstehen, dass sich die Gesellschaft wandelt. Es



Das Glockengeläut der Pfarrkirche Geuensee stand im Mittelpunkt der Diskussion. Foto zVg

ist wichtig, dass wir ein offenes Ohr für die unterschiedlichen Bedürfnisse behalten. Deshalb ist jeder Kompromissversuch wertvoll, da er die Einheit und den Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft fördert», fasste Simone Parise zusammen. Nach weiteren Stellungnahmen aus der Anwohnerschaft, dem Gemeinderat und seitens Kirchentechnikfirma entwickelte sich eine engagierte und respektvolle Diskussion. Sowohl Befürwortende des bisherigen Glockengeläuts als auch Personen, die Anpassungen wünschen, brachten ihre Argumente ein.

Für Kirchenratspräsident Simon Gisler ist klar: «Eine zeitgemässe Kirche hat im Dialog mit der gesamten Bevölkerung zu stehen.» Das betrifft insbesondere das Glockengeläut. Hier liege aufgrund der Diskussion des heutigen Abends eine Lösung im Kompromiss. Dazu werde der Kirchenrat in engem Austausch mit den Fachleuten Massnahmen prüfen. Das Ergebnis werde mit der Bevölkerung abgestimmt, so dass an der nächsten Kirchgemeindeversammlung im November abschliessend ein Entscheid gefällt werden kann.

Simon Gisler, Präsident Kirchenrat Geuensee

EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS- UND BETTAG

Innehalten und über die eigenen Werte nachdenken

Am Sonntag, 20. September, begehen wir den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag mit einer Feier um 9.15 Uhr in der Pfarrkirche Geuensee.

Der Betttag wurde 1848 – ein Jahr nach dem Sonderbundkrieg, der die konfessionellen Spannungen zwischen katholischen und protestantischen Kantonen eskalieren liess – als offizieller Feiertag in der Bundesverfassung verankert. Er spiegelt die plurale religiöse, kulturelle und politische Identität der Schweiz wider und dient vor allem als Tag der Besinnung, der Dankbarkeit und des Zusammenhalts – ein Moment des Innehaltens, um über die eigenen Werte nachzudenken.

In diesem Jahr steht der Feiertag im Kanton Lu-



Motto 2026 im Kanton Luzern: «Wahr?nehmen». Grafik zVg

zern unter dem Motto «Wahr?nehmen». Dieses Motto lenkt unseren Blick auf den gegenseitigen Umgang in Gesellschaft und Kirche sowie auf unsere Wahrnehmung anderer Konfessionen, Kirchen, Religionen oder Weltanschauungen.

ungen. Allzu oft sind wir überzeugt, im Besitz der Wahrheit zu sein – und dass nur wir recht haben. Das im Wort eingebaute Fragezeichen weist jedoch darauf hin, dass dem nicht so sein muss.

Das Wahrnehmen beginnt dort, wo wir uns dem zuwenden, was ist – ohne vorschnelles Urteil. Es bedeutet, die andere Seite zu sehen, ihr zuzuhören und sie anzunehmen, auch wenn sie uns fremd erscheint.

Der Betttag lädt uns ein, immer wieder Brücken zu bauen – zwischen Generationen, Lebenswelten und Überzeugungen. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Feiertag mit uns in der Pfarrkirche Geuensee begehen.

Andreas Baumeister, Pfarreiseelsorger

LUZERNMOBIL

Aktiv sein, mitmachen – und gewinnen

Noch bis Ende Oktober mit jedem Schritt und jeder Velofahrt via App Punkte sammeln. Wer aktiv unterwegs ist, hat jeden Monat die Chance auf Gutscheine im Wert von bis zu 500 Franken und nimmt automatisch an der grossen Schlussverlosung teil.

Zum Abschluss der Challenge im Oktober wartet die grosse Schlussverlosung auf alle Teilnehmenden. Zu gewinnen gibt es Gutscheine im Gesamtwert von bis zu 5000 Franken. Also: App öffnen, Punkte sammeln und mit etwas Glück gewinnen! Viel Spass beim Mitmachen und weiterhin fleissig Schritte sammeln. **Bau und Infrastruktur**

Via QR-Code zur Website von luzernmobil.ch:



JOSEF UND VERENA WYSS

Danke für Bewässerung der Friedhofsanlage

Über viele Jahre haben Josef und Verena Wyss mit viel Hingabe die Blumen auf dem Friedhof bewässert. Sie äusserten den Wunsch, diese Aufgabe per Ende Jahr zu beenden. Mit ihrem freiwilligen Einsatz haben sie dazu beigetragen, dass dieser besondere Ort stets liebevoll gestaltet war und den Besucherinnen und Besuchern Trost, Ruhe und Würde vermittelt hat. Für die unzähligen Stunden, die sie mit grossem Engagement geleistet haben, bedankt sich die Gemeinde von ganzem Herzen.

Ende Juli ist Josef Wyss verstorben. Die Gemeinde spricht seinen Angehörigen ihr herzliches Mitgefühl aus und wird ihn und seinen langjährigen, wertvollen Einsatz in dankbarer Erinnerung behalten. Verena Wyss wünschen wir für die kommende Zeit viel Kraft, Zuversicht und alles Gute.

Bau & Infrastruktur

BERUFSBILDUNG

Gratulation zum Lehrabschluss



Madlene Berisha.

Foto zVg

Die Gemeinde Geuensee gratuliert der Lernenden Madlene Berisha zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Kauffrau EBA. Das Team der Gemeindeverwaltung ist stolz, Madlene auf diesem wichtigen Abschnitt ihres beruflichen Werdegangs begleitet zu haben und dankt ihr für den tollen Einsatz, die Motivation und ihren grossen Beitrag an das Team. Für die berufliche und private Zukunft wünscht ihr die Gemeindeverwaltung nur das Beste.

Gemeindeverwaltung Geuensee

BERUFSBILDUNG

Seydi Aksu startet seine Zweitausbildung



Am 17. August 2026 startet Seydi Aksu (Bild) seine Zweitausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ im Bereich Hausdienst bei der Gemeinde Geuensee.

Seydi Aksu ist 27 Jahre alt, wohnt in Emmenbrücke und hat seine Ausbildung zum Unterhaltspraktiker EBA diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen.

Wir freuen uns, Seydi Aksu in unserem Team begrüßen zu dürfen, und wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei der Ausbildung.

Gemeindeverwaltung Geuensee

DANIEL FELDER

36 Jahre mit Herzblut für die Jugi im Einsatz

Sind es die Gene, ist es der Bewegungsdrang oder einfach die Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Es müssen verschiedene Faktoren zusammenpassen, dass man während 36 Jahren in der Jugi sein Engagement einbringt.

Dani Felder wuchs mit vier Brüdern auf dem elterlichen Bauernhof im Unterdorf Geuensee, vis-a-vis des Fussballplatzes, auf. In der Hochblüte der Grümpelturniere bildeten die fünf Felder-Buben eine eigene Grümpelmannschaft. Jede freie Minute, wenn er zu Hause nicht helfen musste, war Dani auf dem «Tschuttiplatz» anzutreffen. Einem Fussballclub trat er, im Gegensatz zu zwei seiner Brüder, nie bei.

Im Jahr 1990 begann der damals 18-jährige Automonteur-Lehrling als Hilfsleiter bei der Jugi. An den Wochenenden besuchte Dani die vom Turnverband angebotenen Kurse. Nach und nach wurden ihm mehr Aufgaben und Verantwortung übertragen, und so wurde er zum Technischen Leiter der Jugi.

Ab der ersten Klasse bis zur Oberstufe können die Kinder der Jugi beitreten und mitmachen. Dani hat sogar in einem Jahr die Jugistunden mit nur zwei Mädchen durchgeführt. Es gab auch Jahre, in denen bis zu 36 Kinder in der Jugi mitmachten. Heute sind im Schnitt 15 Kinder in der Jugi aktiv. Fünf Leiterinnen und Leiter sowie fünf Hilfsleiterinnen und -leiter gestalten die Jugistunden.

Die Jugi besetzt die Turnhalle an drei Abenden in der Woche. Als die Jugi während einer Phase zu wenig Leitungspersonal hatte, traf man Dani dreimal pro Woche in der Turnhalle an. Der vierte Abend in der Halle war dem Männerturnverein gewidmet. Dort wirkt er als Vorturner und engagiert sich im Vorstand.

Auf Verlangen des Turnverbandes musste sich die Jugi einem Trägerverein anschliessen. Nahelegend war daher der Anschluss an den Männerturnverein Geuensee.

Unterhalten wird die Jugi durch einen Beitrag der Eltern und Gelder von Jugend+Sport.

Höhepunkte sind für die Leitung wie auch für die Kinder im Frühling das Spielturnier sowie der jährlich stattfindende Jugitag der Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden. Beim Spielturnier



Dani Felder marschiert als Fähndrich nach wie vor stolz voran.

Foto zVg

treten Jahrgänge in einer Disziplin gegeneinander an. Am Jugitag finden Wettkämpfe in fünf Disziplinen statt. Den Abschluss bildet eine Stafette mit neun Kindern, welche zusammen nicht älter als 100 Jahre sind. Als Erinnerung erhalten alle einen Preis.

Die Jugi ist auch verantwortlich für die Organisation des «Schnellsten Geuenseer». Die Männerturner und der Frauenturnverein helfen bei der Durchführung tatkräftig mit. Es überrascht nicht, dass Dani auch bei diesem Anlass im OK mitmacht. Vor Jahren organisierte er zudem noch einen Skitag auf der Mörlialp.

Tritt in einem Verein ein langjähriges Vorstands- und Leitungsmittglied zurück, öffnet sich meistens eine grosse Lücke und die Suche nach Nachfolgern wird zum Marathon. Nicht so bei der Jugi. Verantwortungsvoll wie Dani ist, hat er die Nachfolge rechtzeitig aufgegleist. Voller Stolz erwähnt er, dass seine Tochter Leonie in seine Fussstapfen treten wird. Sie übernimmt seine Jugistunden und zusammen mit einer Kollegin die technische Leitung der Jugi in diesem Jahr.

Im Jahr 2004 gründete er mit Anita eine Familie. Im selben Jahr kam Sohn Yannik zur Welt, vier Jahre später Leonie. In all diesen Jahren unterstützte ihn seine Familie tatkräftig. Seine Ehefrau Anita und auch Sohn Yannik standen ab und zu in der Halle und halfen aus, wenn es nötig war.

Neben diesem grossen Engagement taucht die Frage auf, ob noch Zeit für andere Aktivitäten vorhanden war. Bis zur Fusion der Feuerwehr Geuensee mit der Regionalen Feuerwehr Sursee war er zehn Jahre deren Mitglied. An der Fasnacht war er einige Jahre mit der Guggenmusik Geugguseer unterwegs. Bei der damaligen Schützengesellschaft Geuensee amtierte er jahrelang als Zeigerchef. Für die jüngere Generation: Das waren jene Mitglieder im Zeigerstand, welche mit farbigen Kellen die Treffer anzeigten. Heute fährt er noch Ski und geht biken.

Selbst nach 36 Jahren kann Dani die Jugi nicht ganz hinter sich lassen. Als Fähndrich marschiert er nach wie vor stolz voran und trägt die Ideale der Jugi weiter.

Albert Albisser

DAS ANDERE GEUENSEE

Landschaft mit Reh



Dieses Ölgemälde, 90 x 53 cm, entstand im Jahr 1945. Der Maler war der Geuenseer Albert Steiger. Das Gemälde war ein Auftrag von Martin Albisser (siehe Signatur auf dem Stein).

Ursprünglicher Standort des Bildes war oberhalb des Kachelofens, direkt mit dem Abrieb auf der Wand angebracht.

Seit ca. 2010 ist es im Besitz des Holzbildhauers Joe Albisser, der es damals im Tausch gegen eine Schnitzereiarbeit erworben hatte.

Meyer/Albisser

ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN

Wie stimme ich richtig ab?

Damit jede Stimme zählt, ist eine korrekte Stimmabgabe entscheidend. Immer wieder kommt es vor, dass einzelne Stimmabgaben aufgrund formaler Fehler nicht berücksichtigt werden können. Sei es durch einen nicht korrekt ausgefüllten Stimmzettel, eine fehlende Unterzeichnung oder eine fehlerhafte Einreichung – solche Mängel führen dazu, dass der Wählerwille nicht in das Abstimmungsergebnis einfließen kann. Die Gemeinde Geuensee möchte deshalb wieder einmal darauf hinweisen, worauf bei der Stimmabgabe zu achten ist, damit die abgegebene Stimme gültig ist und berücksichtigt werden kann.

Stimmzettel ausfüllen

Der Stimmzettel muss handschriftlich, eigenhändig und persönlich ausgefüllt werden. Damit der Wille der stimmberechtigten Person eindeutig erkennbar ist, sind im Antwortfeld nur klare Antworten wie «Ja» oder «Nein» einzutragen. Es ist auch möglich, eine oder mehrere Fragen, über die abgestimmt wird, unbeantwortet zu lassen oder den Stimmzettel nicht einzulegen.

Stimmzettel ins amtliche Stimm- und Wahlkuvert legen

Nach dem Ausfüllen sind alle Stimmzettel (eidgenössische und kantonale Stimmzettel) in das amtliche, grüne Stimm- und Wahlkuvert zu legen und dieses zu verschliessen. Das Stimm- und Wahlkuvert darf nur die eigenen Stimmzettel enthalten. Der unterschriebene Stimmrechtsausweis ist nicht in dieses Kuvert zu legen, sondern separat in das graue Rücksendekuvert.

Stimmrechtsausweis

Damit die Stimmabgabe gültig ist, muss der Stimmrechtsausweis unterschrieben werden.

Briefliche Stimmabgabe

Für die briefliche Stimmabgabe ist das graue Rücksendekuvert zu verwenden. In das Rücksendekuvert gehören das verschlossene amtliche, grüne Stimm- und Wahlkuvert sowie der unterzeichnete Stimmrechtsausweis. Die Rücksendeadresse befindet sich auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises. Vor dem Verschliessen des Rücksendekuverts ist zu kontrollieren, ob diese im Kuvertfenster sichtbar ist.

Das Rücksendekuvert kann:

- verschlossen und frankiert rechtzeitig vor dem

- Abstimmungstag der Post übergeben werden,
- am Schalter der Gemeindeverwaltung abgegeben werden,
- in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung geworfen werden (spätestens bis 11 Uhr am Abstimmungs- und Wahlsonntag) oder
- im Urnenbüro abgegeben werden.

Persönliche Stimmabgabe

Wer seine Stimme persönlich an der Urne abgeben möchte, kann dies am Abstimmungs- oder Wahlsonntag zwischen 10 und 11 Uhr auf der Gemeindeverwaltung Geuensee tun. Die Stimmabgabe ist maximal bis zum Schluss der Urnenzeit um 11 Uhr möglich.

Publikation Abstimmungsergebnisse

Die Resultate der Abstimmungen werden ab 12 Uhr im Anschlagkasten sowie auf der Website der Gemeinde Geuensee unter «Aktuelles» publiziert. Über die App «VoteInfo» des Bundes erhalten Sie die Übersicht über die gesamte Schweiz.

Hinweise zur Abstimmung vom 27. September 2026

Am 27. September 2026 finden folgende Abstimmungen statt:

Eidgenössische Abstimmungen:

- Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»
- Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)»

Kantonale Abstimmungen:

- Volksinitiative «Gegen Fan-Gewalt» und Gegenentwurf
- Referendumsabstimmung über die Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes
- Weiterentwicklung Standortförderung. Änderung des Gesetzes über die Wirtschaftsförderung und Regionalpolitik
- Sonderkredit zur Erweiterung und Umnutzung der Kantonsschule Reussbühl

Bei der Volksinitiative «Gegen Fan-Gewalt» und Gegenentwurf handelt es sich um eine Doppelabstimmung. Bitte beachten Sie für die Abstimmung die Hinweise auf dem Stimmzettel.

Zentrale Dienste

Todesfälle

Ziba Hajdar, Pilatusblick 3, verstorben am 05.06.2026

Schmidlin-Bühler Aloisia, Aufenthalt im Seeblick Sursee, verstorben am 26.06.2026

Wyss Josef Anton, Kirchenrain 9, verstorben am 27.07.2026

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden seit der letzten Publikation erteilt:

Holzmann Adrian, Krumbach 12, Gst.-Nr. 536: Batteriespeicher (Aussen-aufstellung).

Swisscom (Schweiz) AG, Stationsweg 3, Gst.-Nr. 693: Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage für Swisscom (Schweiz) AG.

Stalder Bruno und Regula, Am Bach 2, Gst.-Nr. 990: Ersatz bestehende Luft-/Wasser-Wärmepumpe (aussen).

Stirnimann Thomas und Doris, Eishofrain 3, Gst.-Nr. 737: Ersatz innen aufgestellte Luft-/Wasser-Wärmepumpe

Grüter Hanspeter, Unterdorfstrasse 10, Gst.-Nr. 148: Ersatz Stückholzheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (aussen).

Studer Renata, Baumgarten 6, Gst.-Nr. 1006: Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (innen).

Bullakaj Leke und Viktor, Eishofrain 10a, Gst.-Nr. 1022: Ersatz bestehende Luft-/Wasser-Wärmepumpe (innen).

Albisser Amelia und Edgar, Heugärtenstrasse 4, Gst.-Nr. 608: Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (aussen).

Reinhardt Judith und Dean, Obere Chäppelimmatt 8, Gst.-Nr. 950: Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (innen).

Renox Immobilien AG, Sonnhalde 2, Gst.-Nr. 1050: Nutzungsänderung der bestehenden 5.5 Zimmer-Wohnung in eine 2.5 und eine 3.5 Zimmer-Wohnung.

SIEDLUNGSENTWÄSSERUNG

Gemeinsam für eine zuverlässige Abwasserentsorgung

Die regelmässige Kontrolle, der Unterhalt und – wenn erforderlich – die Sanierung privater Kanalisationsinstallationen leisten einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Werterhaltung von Liegenschaften sowie zu einer zuverlässigen Abwasserentsorgung. In Geuensee und der Region führt das stark kalkhaltige Wasser im Laufe der Zeit zu Ablagerungen in den Abwasserleitungen. Werden diese nicht regelmässig kontrolliert und unterhalten, können sich erhebliche Kalkablagerungen bilden.



Die Fotos zeigen beispielhaft den Zustand von Abwasserleitungen, wenn der Unterhalt über längere Zeit vernachlässigt wird.

Diese beeinträchtigen die Funktion der Leitungen und können im schlimmsten Fall zu Verstopfungen oder kostenintensiven Schäden führen. Die abgebildeten Fotos zeigen beispielhaft den Zustand von Abwasserleitungen, wenn der Unterhalt über längere Zeit vernachlässigt wird. Eine rechtzeitige Wartung und – falls notwendig – eine Sanierung helfen, Folgeschäden zu vermeiden und die einwandfreie Funktion der Hauskanalisation langfristig sicherzustellen.



Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Eigentümerinnen und Eigentümern, die den Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten an ihren Abwasserinstallationen bereits nachgekommen sind. Mit dem grossen Engagement wird ein wichtiger Beitrag zur langfristigen Werterhaltung der eigenen Liegenschaft sowie zu einer sicheren und zuverlässigen Abwasserentsorgung geleistet.

Bau & Infrastruktur

Weitere Infos: www.geuensee.ch/siedlungsentwaesserung



Fotos zVg

STRASSENSANIERUNGEN UND SCHULWEGSICHERHEIT

Geuensee investiert in die Zukunft

Derzeit laufen verschiedene Strassensanierungen. Mit den Projekten investiert die Gemeinde in den Werterhalt der Infrastruktur, mehr Verkehrssicherheit und eine zuverlässige Werkleitungsversorgung. Die Bauarbeiten bringen vorübergehend Einschränkungen mit sich, schaffen aber nachhaltigen Mehrwert für unsere Gemeinde.

Heugärtenstrasse – unterer Abschnitt

Die Sanierung ist weitgehend abgeschlossen. Erneuert wurden die Wasserleitung und die Entwässerung; zudem wurde ein neues Trottoir erstellt. Als letzter Schritt folgt der Einbau des Deckbelags.

Risistrasse

Seit dem 24. August 2026 wird die Risistrasse

saniert. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende September. Die Durchfahrt bleibt während dieser Zeit gesperrt. Erneuert werden unter anderem Strassenentwässerung und Meteorwasserleitung. Zudem werden Fundation und Strassenränder angepasst, bevor der neue Deckbelag eingebaut wird.

Schulwegsicherung Schaubernstrasse

Die Arbeiten an der Schaubernstrasse laufen ebenfalls. Das Projekt verbessert die Sicherheit des Veloweges nach Sursee und soll bis Ende Oktober 2026 abgeschlossen sein. Während der Bauzeit ist die Durchfahrt nach St. Erhard und Knutwil gesperrt; der Durchgangsverkehr wird via Sursee umgeleitet. Erneuert werden Wasser- und weitere Werkleitungen. Zudem entstehen ein durchgehendes Trottoir, eine angepasste

Strassenentwässerung und eine seitliche Fahrbahneinengung zur Unterstützung des bereits eingeführten Tempo-30-Regimes.

Heugärtenstrasse – oberer Abschnitt

Nach Abschluss der Sanierung Risistrasse beginnt die Sanierung des oberen Abschnitts. Geplant sind ein neues Trottoir, eine zeitgemässe Entwässerung sowie die Erneuerung von Tragschicht und Deckbelag.

Die Gemeinde dankt allen Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Verkehrsteilnehmenden für ihr Verständnis und ihre Geduld. Gemeinsam schaffen wir eine sichere und zukunftsfähige Infrastruktur für Geuensee.

Bau & Infrastruktur

BRUSTKREBSVORSORGEPROGRAMM

Früherkennung von Brustkrebs

Der Kanton Luzern führt seit dem Juli 2026 ein systematisches Vorsorgeprogramm durch zur Früherkennung von Brustkrebs, der häufigsten Krebsart bei Frauen. Mit diesem kann eine all-fällige Krebserkrankung so früh wie möglich erkannt und behandelt werden. Alle im Kanton Luzern wohnhaften Frauen zwischen 50 und 74 Jahren werden neu alle zwei Jahre mit einem persönlichen Schreiben zu einer Mammografie eingeladen. Die Teilnahme am

Programm ist freiwillig. Findet die Untersu-chung im Rahmen des kantonalen Programms statt, werden die Kosten zum grössten Teil von der Krankenkasse übernommen. Es bleibt ein Selbstbehalt von 10 Prozent (entspricht zirka 15 Franken). Informieren Sie sich und sorgen Sie vor!
Gesundheit & Soziales
Weitere Informationen sind unter brustkrebsvorsorge.lu.ch auffindbar.

ROTKREUZ-ENTLASTUNGSDIENST

Wenn Betreuung zur Belastung wird

Betreuende und pflegende Angehörige leisten je-den Tag viel. Der Entlastungsdienst des Schwei-zerischen Roten Kreuzes (SRK) Kanton Luzern unterstützt sie dabei, zwischendurch durchzuat-men, Termine wahrzunehmen oder einfach neue Kraft zu schöpfen. Ausgebildete Betreuerinnen und Betreuer be-gleiten pflegebedürftige oder demenzbetroffene Menschen zu Hause und ermöglichen so den An-gehörigen eine wertvolle Entlastung – in der ver-trauten Umgebung.

Seit dem 1. Januar 2026 profitieren Einwohne-rinnen und Einwohner von Geuensee dank der Leistungsvereinbarung mit dem SRK Kanton Luzern von vergünstigten Sozialtarifen. Die Höhe des Tarifs richtet sich nach dem steuerbaren Einkommen.
Gesundheit & Soziales
Weitere Informationen und Anmeldung: Schweizerisches Rotes Kreuz, Kanton Luzern, Entlastungs-dienst, Maihofstrasse 95c, 6006 Luzern, Telefon 041 418 74 50, E-Mail: entlastungsdienst@srk-luzern.ch

ALBERT KOECHLIN STIFTUNG/UWEK

Kostenlose einheimische Sträucher

Die Umwelt- und Energiekommission (UWEK) der Gemeinde Geuensee organisiert in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Albert Ko-echlin Stiftung (AKS) erneut die kostenlose Abgabe von einheimischen Sträuchern für den Garten. Dank der Unterstützung der AKS kön-nen den Einwohnerinnen und Einwohnern von Geuensee ausgewählte Sträucher kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Einheimische Sträucher bereichern Gärten nicht nur mit ihrer Schönheit, sondern bieten auch wertvollen Lebensraum und Nahrung für zahlreiche bedrohte Tierarten. Die UWEK und die Gemeinde möchten die Be-völkerung dazu ermutigen, mit der Pflanzung einheimischer Sträucher einen wichtigen Bei-trag zum Erhalt der Biodiversität zu leisten. Igel, Schmetterlinge, Vögel und viele weitere Tiere werden es Ihnen danken.

Bestellung bis 3. Oktober 2026 möglich
Das Angebot richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Geuensee, die ihre Gärten mit gezielt eingesetzten einheimischen Sträu-chern aufwerten möchten. Die Pflanzen sind aus-schliesslich für die Verwendung auf dem Gemein-degebiet von Geuensee bestimmt. Die unter www.geuensee.ch/bestellung-kostenlose-straeucher ersichtlichen Sträucher können bis spätestens 3. Oktober 2026 per Post bei der Gemeinde-verwaltung Geuensee, Chäppelimmatt 7, 6232 Geuensee, oder per E-Mail an bau@geuensee.ch bestellt werden. Für die Bestellung sind folgende Angaben not-wendig: Name und Anzahl der Sträucher, Vor-name, Name, Strasse, PLZ/Ort, Telefon und E-Mail-Adresse. Abholtermin und Ort werden rechtzeitig be-kanntgegeben.
Bau & Infrastruktur

JAPANKÄFER

Massnahmen gegen den Schädling

Nachdem im Jahr 2024 an verschiedenen Standor-ten einzelne Japankäfer nachgewiesen wurden, ent-deckte man im Sommer 2025 eine Population bei der Autobahnraststätte Neuenkirch. Zudem wur-den auf dem Autobahnparkplatz Knutwiler-Höhe vier Exemplare gefangen. Aufgrund der geringen Anzahl der Funde sowie der unterschiedlichen Fangzeitpunkte konnte in diesem Gebiet jedoch noch nicht eindeutig auf eine etablierte Population geschlossen werden. Die Überwachung des Japankäfers hat inzwischen wieder begonnen. Es ist durchaus möglich, dass auch in diesem Sommer in der Region einzelne Kä-fer nachgewiesen werden. Ebenso kann die Etablie-rung einer Population derzeit nicht ausgeschlossen werden. Das Schadenspotenzial des Japankäfers wird für die Schweiz auf mehrere hundert Millionen Fran-ken pro Jahr geschätzt. Um eine weitere Ausbrei-tung zu verhindern und den Schädling langfristig zu tilgen, setzt der kantonale Pflanzenschutzdienst gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden umfas-sende Bekämpfungs- und Überwachungsmassnah-men um.

Die besonders gefährlichen Schadorganismen, man nennt sie auch Quarantäneorganismen, sind meldepflichtig. Sie sind gebietsfremd und können grosse Schäden an unseren Kulturpflanzen und Wäldern anrichten. Diese Schadorganismen kom-men in der Schweiz noch nicht oder nur lokal vor, deshalb lohnt es sich, sie zu bekämpfen. Was tun, wenn Sie den Asiatischen Laubholzbock-käfer oder andere gefährliche Schadorganismen entdecken?
• Käfer fangen, in einem geschlossenen Behälter halten und die Merkmale prüfen.
• Insekt fotografieren, Standort und Name der Wirtspflanze notieren.
• Schutzbeauftragter des Kantons kontaktieren.

Bau & Infrastruktur

Wichtige Informationen zum Japankäfer:



Meldeformular Schadorganismen:



JUGI GEUENSEE

Historischer Erfolg am Jugitag 2026

Der Jugitag in Ballwil vom Sonntag, 31. Mai 2026, wird der Jugi Geuensee noch lange in Er-innerung bleiben. Bereits in den Wochen davor wurde in den Jugistunden fleissig geübt. Die Kinder trainierten Lauftechnik, Geschicklich-keit und Teamarbeit und konnten sich in zwei zusätzlichen Trainings gezielt auf die bevorste-henden Wettkämpfe vorbereiten. Die Vorfreude war gross, und die Motivation in allen Gruppen spürbar. Am Wettkampftag traten 26 Kinder in sieben Gruppen an. Sie stellten sich sechs spannenden Spielen, bei denen sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Ob Schnelligkeit, Kon-zentration, Koordination oder Teamgeist – jede Disziplin forderte etwas anderes, und die Kinder meisterten die Herausforderungen mit viel Ein-satz und Begeisterung. Auch die 100er-Stafette zum Schluss wurde gut gemeistert. Nach einem intensiven und spannenden Wett-kampftag durften wir uns über einen besonderen Erfolg freuen: Zum ersten Mal in der Vereinsge-schichte erreichte die Jugi Geuensee den ersten Rang. Das Siegerteam mit Rian Bucher, Aurel



Das Siegerteam (von links): Rian Bucher, Aurel Birbaum, Ursin Gorath, Kilian Murer und Kyrill Murer. Foto zVg

Birbaum, Ursin Gorath, Kilian Murer und Kyrill Murer zeigte eine herausragende Leistung. Doch auch alle anderen Gruppen überzeugten mit vol-lem Einsatz und einer tollen Teamstimmung. Der offizielle Abschluss des Vereinsjahres fand am 2. Juli statt. Bei sommerlichem Wetter kamen

Kinder und Leiter zu einem fröhlichen Beisam-mensein zusammen. Spiel und Spass sowie feine Hotdogs und Schokostängeli sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Auch bedankte man sich bei allen Leiterinnen und Leitern, die mit ihrem grossen Engagement das Vereinsjahr ge-prägt haben. Das Leitungsteam freut sich darauf, euch ab der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien mit einem neu aufgestellten Team wieder begrüssen zu dürfen. Alle Kinder sind ab dem 24. August herzlich eingeladen, vorbeizuschauen. Bis zu den Herbst-ferien finden Schnupperstunden statt, ideal, um die Jugi kennenzulernen und erste Erfahrungen zu sammeln.
Lina Birrer, Jugi Geuensee

Aktuelle Trainingsangebote:
1.–2. Klasse: Dienstag; 3.–4. Klasse: Donnerstag; ab 5. Klasse: Mittwoch, jeweils um 18.30–19.45 Uhr in der Turn-halle Kornmatte.
Kitu 4–5 Jahre: Die Trainings finden freitags 16–17 Uhr statt. Für diese Gruppe ist eine Anmeldung unter 041 920 20 01 erforderlich.

JODLERCHÖRLI GEUENSEE

Jodlerchörli überzeugt am eidgenössischen Jodlerfest

Das Jodlerchörli Geuensee hat am Wochenende vom 26. bis 28. Juni 2026 am eidgenössischen Jodlerfest in Basel mit einem beeindruckenden Auftritt für Furore gesorgt. Bei sehr heissen Temperaturen von bis zu 39 Grad zeigte der Chor einmal mehr, dass Begeisterung und Diszi-plin auch unter herausfordernden Bedingungen Höchstleistungen ermöglichen. Mit dem Wettlied «Heimlig gohn i spät am Obe» überzeugten die Sängerinnen und Sänger bis ins Detail. Das Werk stammt von Komponist Peter Künzli. Unter der sicheren Leitung von Dirigen-tin Yvonne Fend-Bruder fand die Darbietung eine überzeugende und eindruckliche Form: vom zarten Ansatz bis zur kraftvollen Steigerung. Die hervorragende Akustik im Stadtcasino, dem ein-zigen klimatisierten Vortragslokal, liess dabei die ganze Dynamikbandbreite zu. So gelang es dem Jodlerchörli, Stimmung und Ausdruck in jeder Passage spürbar zu machen. Die Resultate sprechen für sich: Auszeichnung mit Höchstnote 1 – zum 47ten Mal in Folge. Die-



Das Jodlerchörli Geuensee stellte einmal mehr sein Können unter Beweis. Foto zVg

ser Erfolg wurde im Publikum sichtbar gefeiert. Einzelne Personen wischten sich nicht nur die Schweissperlen aus dem Gesicht, sondern auch die Tränen aus den Augen. Wer das Wettlied ver-nasst hat, erhält im November nochmals die Ge-legenheit, es am Jahreskonzert live zu hören. Am Sonntag fand die Reise ans Eidgenössische mit dem Einzug in Geuensee ihren schönsten

Abschluss: Abgeholt wurde der Chor durch die Musikgesellschaft Geuensee. Für einen würdi-gen Empfang sorgte zudem ein Apéro, den die Gemeinde offerierte – für verschiedene Delega-tionen von Vereinen sowie für die Bevölkerung. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite www.jodlerchoerli-geuensee.ch.
Jodlerchörli Geuensee

ARA
Surental

Tag der offenen Tür

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Erweiterung unserer Abwasserreinigungsanlage ist fertig. Feiern Sie mit uns den Abschluss dieses Zukunftsprojekts und erfahren Sie, wie wir unser Wasser reinigen und schützen.

Samstag, 19.09.2026 — 10:00 bis 16:00 Uhr

- ~ offizielle Ansprache um 11:30 Uhr
- ~ alle 15 Minuten geführte Rundgänge
- ~ Festwirtschaft mit gratis Verpflegung




www.ara-surental.ch

BURKARD & PARTNER

- Metallbau**
- Leitungsbau**
- Haustechnik**
- Landtechnik**
- Forst-/Gartentechnik**

BURKARD & PARTNER AG Tel. 041 921 16 55
 Allmendweg 3 info@burkard-partner.com
 6232 Geuensee www.burkard-partner.com

AS
buchhaltung GmbH

AES Buchhaltung GmbH

Buchführung | Steuern | Lohnbuchhaltung

Antonia Suter-Eiholzer | www.aes-buchhaltung.ch
 Schäracherweg 1 | 6232 Geuensee | Telefon 041 970 21 31

LEICHT

stilvoll renovieren

steuerlich profitieren!



AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

ambiance-kuechen.ch/eigenmietwert

SCHULE GEUENSEE

Eine Klassengemeinschaft ist entstanden



Die Kinder der 3./4. Klasse sind gut ins neue Schuljahr gestartet.

Foto zVg

Die ersten Tage im neuen Schuljahr sind geschafft und in der 3./4. Klasse ist bereits einiges passiert. Für manche Kinder begann das Schuljahr mit einem etwas mulmigen Gefühl. Einige waren nervös, weil gute Freunde nun nicht mehr in derselben Klasse sind. Andere waren gespannt darauf, was sie erwartet, oder freuten sich schon lange auf den Schulstart. Für die neuen Kinder der vierten Klasse kam noch etwas dazu: Sie sind nun die ältesten der Klasse und haben damit auch eine gewisse Vorbildfunktion. Eine Überraschung war auch das neu eingerichtete Klassenzimmer. Die Kinder haben sich gefreut, die neuen Plätze und die veränderte

Raumgestaltung zu entdecken und sich im neuen Klassenzimmer einzurichten. In den ersten Tagen stand vor allem das Kennenlernen und Zusammenwachsen als Klasse im Mittelpunkt. Mit verschiedenen Spielen, gemeinsamen Aktivitäten und lustigen Aufgaben konnten sich die Kinder besser kennenlernen. Und das hat erstaunlich schnell funktioniert: Schon nach wenigen Tagen fühlte es sich immer mehr nach einer richtigen Klassengemeinschaft an. Natürlich gibt es auch viele Dinge, auf die sich die Kinder im neuen Schuljahr besonders freuen. Ganz oben auf der Liste stehen der Schulhund, das Arbeiten am Laptop, das neue Angebot des

Elternkaffees, das Schwimmen, der Typewriter, der Sportunterricht und natürlich das Englisch. Trotz aller Vorfreude gibt es auch ein paar Dinge, die bei den Kindern für Nervosität sorgen. Tests und die Noten beschäftigen einige Kinder der 3./4. Klasse. Auch das Schwimmen, die vielen Aufgaben und die Vorstellung, dass im neuen Schuljahr mehr gearbeitet werden muss, machen manche noch etwas unsicher. Eines ist aber bereits nach den ersten Tagen klar: Die Kinder der 3./4. Klasse sind gut gestartet und freuen sich auf ein abwechslungsreiches, spannendes und hoffentlich fröhliches Schuljahr.

Anja van Oevelen, Schule Geuensee

SCHULE GEUENSEE

Die ersten Schultage der fünften und sechsten Klasse A

Am Montag war es endlich so weit: Nach sechs Wochen Sommerferien starteten wir wieder in die Schule. Für einige von uns war vieles schon bekannt, für andere war es der erste Schultag in der 5./6. Klasse. Am Morgen spielten wir verschiedene Kennenlernspiele und erzählten einander von unseren Ferien. Ausserdem lernten wir unsere neue Französischlehrerin kennen. Am Nachmittag konnten wir kreativ werden. Passend zu unserem Jahresthema «Zusammenwachsen – zusammenwachsen» gestalteten wir gemeinsam unsere neue Türdekoration. Natürlich durfte am ersten Schultag auch etwas weniger

Spannendes nicht fehlen: Wir trugen bereits die ersten Hausaufgaben in unser Husibüchlein ein. Zum Abschluss spielten wir gemeinsam verschiedene Spiele auf dem Pausenplatz. Am Dienstagmorgen war Teamarbeit gefragt. Bei verschiedenen Spielen mussten wir zeigen, wie gut wir schon zusammenarbeiten können. Danach machten wir eine Rallye durch unser Klassenzimmer. So lernten wir wichtige Orte und Materialien besser kennen. Am Ende der Rallye warteten noch ein kleines Rätsel und eine Überraschung auf uns. Danach besprachen wir unsere Klassenregeln. Diese sollen uns helfen, dass wir uns alle in unse-

rer Klasse wohlfühlen und gut miteinander auskommen. Auf den Dienstagnachmittag freuten wir uns besonders, denn wir machten einen Ausflug zum Minigolf in Sempach. Wir hatten Glück mit dem Wetter und konnten bei Sonnenschein unsere Minigolfkünste zeigen. Manchmal landete der Ball mit wenigen Schlägen im Loch und manchmal brauchten wir etwas länger. Auf jeden Fall hatten wir viel Spass zusammen! Wir sind gespannt, was wir in diesem Schuljahr noch alles gemeinsam erleben werden!

Klasse 5./6. A



Das kompetente Treuhandbüro
Roland Achermann & Team

VALRA AG
Treuhand

Grünaustrasse 26
6232 Geuensee
T 041 226 30 20
M 079 425 08 06
info@valra.ch • www.valra.ch

Niederlassung
Pilatusstrasse 1
Postfach 321
6003 Luzern

electrotime
Wechsler+
Bucher

Geuensee und Knutwil-St.Erhard

Elektroinstallation + Projektierung
Telefonie / IT / EDV-Netzwerk
Photovoltaikanlagen
LED - Projekte
Elektrokontrollen

info@electrotime.ch
electrotime.ch
041 921 42 52



NATURKOSMETIK

entspannen
wohlfühlen
gepflegt sein

VALRA AG
cosmetics

Alice Achermann-Vogel
Grünaustrasse 26 | 6232 Geuensee
Telefon 041 921 73 73
alice.achermann@valra.ch
valra-cosmetics.ch



**Tag der
offenen Tür**

Sa., 05. September
10 – 17 Uhr

Schäracher 8, 6232 Geuensee



**Ein Haus voller Handwerk –
von der Konstruktion bis zum Möbelstück**

UNTERNEHMER-NETZWERK GEUENSEE

Unternehmer-Netzwerk lud zum Sommerbräteln ein

Das Wetter meinte es gut mit den Gästen und sorgte mit angenehmen Temperaturen für ideale Bedingungen. In gemütlicher Atmosphäre wurde gemeinsam grilliert, gelacht und der persönliche Austausch gepflegt. Rund 35 Teilnehmende, bestehend aus Mitgliedern des Gewerbevereins und ihren Familien, genossen einen rundum gelungenen Anlass.

Für das kulinarische Wohl sorgte die Benzenhofmetzger mit einer feinen Auswahl an Fleischspezialitäten und abwechslungsreichen Salaten.

Nebst dem ausgezeichneten Essen standen vor allem die Begegnungen und Gespräche im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, bestehende Kontakte zu pflegen, neue Bekanntschaften zu knüpfen und sich auch im familiären Rahmen auszutauschen. Gerade die Anwesenheit der Familien verlieh dem Anlass eine besonders herzliche und ungezwungene Stimmung.

Ein weiterer Höhepunkt war das vielfältige Dessertbuffet, das mit zahlreichen hausgemachten



Die Mitglieder des Gewerbevereins genossen den Abend beim alten Schulhaus. Foto zVg

Köstlichkeiten überzeugte und den gelungenen Abend süß abrundete.

Das Unternehmer-Netzwerk Geuensee blickt auf einen erfolgreichen Sommeranlass zurück und

bedankt sich bei allen Teilnehmenden für das gesellige Beisammensein.

Jasmin Eiholzer,
Unternehmer-Netzwerk Geuensee

MOLARIS/HISTORISCHER VEREIN

Dreshtag beim alten Schulhaus



Der Geuenseer Gottlieb Wyss drescht mit einer historischen Maschine Weizen. Foto zVg

Am Samstag, 17. Oktober 2026, laden der Verein MOLARIS (Müli Geuensee) und der Historische Verein Geuensee von 10–16 Uhr zu einem Dreshtag beim alten Schulhaus Geuensee ein. Landwirt Gottlieb Wyss wird mit einer historischen Dreschmaschine den zu Garben gebundenen Weizen dreschen. Das Biogetreide wird später in der Müli Geuensee zu Mehl verarbeitet. Für Essen und Getränke wird gesorgt.

Albert Albisser, Historischer Verein

AKTIVE SENIOREN GEUENSEE

Senioren genossen tiroler Bergwelt

Die diesjährige Senioren-Ferienwoche in Serfaus war für die 36 Teilnehmenden ein unvergessliches und abwechslungsreiches Erlebnis. Bei bestem Wetter konnten sie die beeindruckende Tiroler Bergwelt in vollen Zügen geniessen und viele herrliche Ausflüge unternehmen.

Neben gemeinsamen Wanderungen und Spaziergängen blieb genügend Zeit für Gespräche, Spiele, geselliges Beisammensein und Erholung.

Die gute Verpflegung und die herzliche, zukommende Gastfreundschaft im Hotel Gabriela in Serfaus haben zu einer rundum gelungenen Woche beigetragen.

Mit vielen wunderschönen Andenken, neuen Bekanntschaften, aufgefrischten Freundschaften und vielen Eindrücken kehrten alle gesund und zufrieden nach Hause zurück.

Die Seniorenferien 2026 in Serfaus-Fiss-Ladis werden den Teilnehmenden in bester Erinnerung bleiben. Bestimmt werden alle noch lange und immer wieder über diese unvergesslich schöne Woche erzählen! Wie heisst es doch: «Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen!»

Daniela Wiprächtiger und Norbert Thörisch



Die Teilnehmenden genossen die Tiroler Bergwelt bei bestem Wetter. Foto zVg

JUBLA GEUENSEE

Im Sommerlager auf Kreuzfahrt

Das diesjährige Sommerlager der Jubla Geuensee stand unter dem Motto «Bis bald auf Wiederse(e)n» und führte die Teilnehmenden auf eine besondere Reise. Der Start erfolgte in Geuensee, wo sich alle versammelten, um gemeinsam zu einer Kreuzfahrt aufzubrechen. Da nicht alle im Shuttle Platz fanden, machten sich die älteren Kinder zu Fuss auf den Weg, überquerten den Napf und übernachteten unterwegs unter dem Sternenhimmel. Die jüngeren Teilnehmenden reisten direkt nach Schüpfheim zur «MS-Entli Cruise», wo sie ihre Kajüten – die Hochbauten – beziehen konnten. Am nächsten Morgen machten sich die Jüngeren auch zu Fuss auf den Weg, um die Umgebung zu erkunden. Nach dem Mittag trafen auch die Älteren nach ihrer zweitägigen Wanderung ein und das gemeinsame Lager nahm Fahrt auf. Nach einer ersten Erholungspause und einem Besuch in der Badi sorgte ein überraschender Heiratsantrag für grosse Freude. Doch an der Hochzeit folgte der Schock: Die Braut wurde ermordet. In den folgenden Tagen galt es, diesen Fall mit allen verfügbaren Mitteln zu lösen. Unterstützung kam von Ladendetektiven, der CIA, spirituellen Beratern und weiteren Figuren, die die Kinder durch Schauspiel, Geländegames, Postenläufe und viele weitere Aktivitäten begleiteten. Auch die gemütlichen Momente, wie die Abende am Lagerfeuer, inklusive Lagerlieder und Schoggi-Bananen oder die Entspannung unter dem Tag, um den warmen Temperaturen



Auf dem Weg zur «MS-Entli Cruise». Foto zVg

zu trotzen, fanden wie jedes Jahr statt. Am Ende konnte der Fall erfolgreich aufgeklärt werden und alle machten sich zufrieden auf den Heimweg. Die Jubla Geuensee blickt auf ein gelungenes Lager zurück und bedankt sich von Herzen bei allen Sponsoren, deren Unterstützung dieses Erlebnis überhaupt möglich gemacht hat. Ebenso gilt den Eltern ein grosses Dankeschön für ihr Vertrauen in das Leitungsteam.

Nico Roth, Jubla Geuensee

SCHULE GEUENSEE

Ein unvergesslicher Start für die Erstklässler

Ein besonderes Kribbeln lag am Montagmorgen in der Luft, als für die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler der Primarschule Geuensee der lang ersehnte erste Schultag begann. Mit vollgepackten Schultaschen starteten die Kinder in einen neuen, spannenden Lebensabschnitt. Der Morgen begann für die Kinder in Begleitung ihrer Eltern direkt im neuen Klassenzimmer. In dieser allerersten Lektion durften die Eltern noch dabei sein. Bei abwechslungsreichen Kennenlernspielen verflog die anfängliche Nervosität. Anschliessend standen ein gemeinsames Basteln und Malen auf dem Programm: Hand in Hand gestalteten Kinder und Eltern erste Erinnerungsstücke für die Schulzeit.

Nach diesem gemeinsamen Start hiess es schliesslich Abschied nehmen. Während die Eltern in das gemütliche Elternkaffee gingen, um sich bei Kaffee und Zopf auszutauschen, genossen die Kinder ihre allererste grosse Pause auf dem Pausenplatz. Frisch gestärkt ging das Programm nach der Pause im Gemeindesaal weiter, wo auch die Eltern wieder dazustiesen. Im Rahmen einer feierlichen Begrüssungszeremonie zog eine besondere Erzählung die Anwesenden in ihren Bann: Die Geschichte von der «Mut-Murmel». Sie zeigte den Kindern auf liebevolle Weise, dass man im Schulalltag ruhig mal etwas mutig sein darf und kleine Ängste vor dem Neuen völlig normal sind.

REITCLUB GEUENSEE

50 Jahre Surentaler Fuchsschwanzjagd

Am Samstag 10. Oktober 2026, führt der Reitclub Geuensee bereits zum 50. Mal die Surentaler Fuchsschwanzjagd durch. Um die 100 Reiterinnen und Reiter galoppieren mit ihren Pferden durch das schöne Surental. Keine Angst, es werden nicht alle miteinander losgelassen, und es wird auch kein echter Fuchs gejagt. Die Teilnehmenden werden in Gruppen aufgeteilt und der sogenannte «Fuchs» (Feldführer) führt die jeweilige Gruppe an. Dabei ist der Feldführer mit einem Fuchsschwanz am linken Arm gekennzeichnet. Der Start ist beim Reitstall Susi Schmid um 10 Uhr. Interessierte Zuschauer können sich der geführten Autokolonne anschliessen. Die Strecke führt die Teilnehmenden rund 25 km durch das Surental und beinhaltet zudem noch 20 Naturhindernisse, die freiwillig gesprungen werden können. Das Finish, ein kurzes Rennen zwischen den Teilnehmenden jeder Gruppe, findet um zirka 14 Uhr im Gebiet Zollhaus statt. Am Abend wird im Gemeindesaal Geuensee auf das 50-Jahr-Jubiläum angestossen. Bei einem feinen Abendessen, Unterhaltung und Tombola findet der Anlass einen schönen Abschluss. Der Reitclub Geuensee freut sich über viele Teilnehmende, Zuschauer sowie Gäste an der Fuchsschwanzjagd und beim Abendprogramm.

Reitclub Geuensee

Kundenservice beginnt mit Präzision und endet mit Vertrauen und Qualität

Schäracher 1 ♦ 6232 Geuensee
041 921 09 41 ♦ www.carrosserie-stalder.ch

HSE
Haustechnik AG

HSE Haustechnik AG
Schäracherweg 1
6232 Geuensee
Telefon 041 921 51 54

FÜR LEUTE DIE DAS BESSERE LIEBEN

SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES
Grössen 18–50, immer günstiger.

Gilli Schuhhaus
unterdorfstrasse 2 • 6232 geuensee
Telefon 041 921 13 06 • www.schuhhausgilli.ch
Öffnungszeiten Mo geschlossen
Di–Fr 8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa 8.00–16.00 Uhr

miazza
immobilien

Ihr Ansprechpartner für Immobiliengeschäfte und -beratungen persönlich und diskret

individuell engagiert

Rita Miazzo
Risistrasse 14 – 6232 Geuensee
041 850 13 88 / 079 558 85 59
www.miazza-immobilien.ch

VERANSTALTUNGEN

September 2026

- 01. Informationsveranstaltung: Optimierung Gesamtverkehr Sursee** | Einwohnergemeinde
- 04. Dia-Abend** | Jubla
- 05. Tag der offenen Türe - 40 Jahre Albisser AG** | Albisser AG
- 09. Informationsveranstaltung: Sanierung Kantonsstrasse K14** | Einwohnergemeinde
- 10. Tageswanderung** | Aktive Senioren Geuensee
- 12. Ab in die Halle** | Elki meets Sonnewirbel
- 13. Chinderfiir** | Kath. Kirchgemeinde
- 19. Kinderkleider- und Spielwarenbörse** | Sonnewirbel
- 19. Tag der offenen Türe - 50 Jahre ARA Surental** | ARA Surental
- 20. Eidg. Dank-, Buss- und Bettag** | Kath. Kirchgemeinde
- 25. Café ZÄMELÄBE** | Mobile Altersarbeit Region Sursee
- 25.–27. Chilbi Geuensee** | Vereine und Einwohnergemeinde
- 26. Neuzuzüger-Anlass** | Einwohnergemeinde
- 26.–27. Jubiläum 450 Jahre Kapelle St. Nikolaus: Chilbi Führungen u. Filmvorführung** | kath. Kirchgemeinde
- 27. Chilbi-Gottesdienst** | Kath. Kirchgemeinde
- 27. Eidg. Abstimmung** | Einwohnergemeinde

Oktober 2026

- 03. Gruppenstunde** | Jubla
- 16. Preis-Jassen** | Männerturner
- 17. Herbst-Bar** | Mobile Altersarbeit Region Sursee
- 21. Herbstanlass** | Sonnewirbel
- 22. Generalversammlung** | KinderSpielTreff
- 28. Familienkafi** | Sonnewirbel
- 29. Regionaler Marktplatz 60plus** | «Alter bewegt» Region Sursee
- 30. Café ZÄMELÄBE** | Mobile Altersarbeit Region Sursee

Für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die Veranstalter.

WICHTIGE ADRESSEN UND NOTFALLDIENSTE

GEMEINDEVERWALTUNG

Chäppelmatt 7, 6232 Geuensee
Telefon 041 925 79 79, www.geuensee.ch
gemeindeverwaltung@geuensee.ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

www.geuensee.ch/abteilungen
Notfall-Dienst Gemeinde Geuensee (Mo–So):
Telefon 041 925 79 68

SPITEX SURSEE UND UMGEBUNG

Industriestrasse 7, 6210 Sursee,
Telefon 041 925 27 70

ARZT

Dr. med. Jens Westphal, Postmatte 4,
6232 Geuensee, Telefon 041 921 66 66

ZAHNARZT

Zahnarztpraxis Geuensee AG,
Kantonsstrasse 6, 6232 Geuensee,
Telefon 041 921 96 20,
www.zahnarztpraxis-geuensee.ch

POLIZEINOTRUF: Telefon 117
SANITÄTNOTRUF: Telefon 144
FEUERWEHRNOTRUF: Telefon 118

Erscheinungsdaten Geuenseher 2026

Ausgabe November 2026 (KW 44)

Einsendeschluss: DO 15.10.2026, 18 Uhr.

Ausgabe Dezember 2026 (KW 50)

Einsendeschluss: DO 26.11.2026, 18 Uhr.

Für Beiträge und
Inserate im
«Geuenseher» bitte
Merkblatt beachten:



Machen Sie mit!

Haben Sie tolle Fotos mit Bezug zur Gemeinde Geuensee geschossen? Dann senden Sie der Redaktion eine E-Mail an redaktion@geuensee.ch. Achten Sie bitte darauf, dass die Bilder in guter Qualität zugestellt werden.

Wissen, was läuft

Alle Ausgaben des «Geuenseher» können auf der Website der Gemeinde Geuensee auf www.geuensee.ch auch **kostenlos als PDF** heruntergeladen werden.

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Geuensee läuft? Das Jahresabo mit **6 Ausgaben erhalten Sie für 30 Franken**. Bestellung unter gemeindeverwaltung@geuensee.ch, Telefon 041 925 79 79.

Entsorgungsdaten

Grünabfuhr:

Am 10./24. September und am 8./22. Oktober.
Bitte jeweils ab 7 Uhr bereitstellen.

Giftsammlung:

Am 5. September in Buttisholz und am 19. September in Eschenbach.

Häckseldienst:

19. Oktober

Online-Anmeldung
für den Häckseldienst:

